www.
frenkendorf.ch

GEMEINDEZENTRUM
Gemeinderat
Bächliackerstrasse 2
Telefon 061 906 10 40
Fax 061 906 10 19

Einwohnergemeinde
4402 Frenkendorf

Amtsbericht 2022

des Gemeinderates Frenkendorf

Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2022 1
1 Zusammensetzung Gemeinderat und Geschäftsbereiche 5
2 Gemeindeversammlungen, Gemeindekommission, Geschäftsprüfungskommission 6
2.1 Gemeindeversammlungen 6
2.2 Gemeindekommission 7
2.3 Geschäftsprüfungskommission 7
3 Wahlen in der Gemeinde 8
4 Präsidium und Kultur 8
4.1 Personelles 8
4.1.1 Personal im öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis 8
4.1.2 Auszubildende (in alphabetischer Reihenfolge) 9
4.2 Kabelfernsehen 10
4.3 Ganten 10
4.4 Baulandumlegungen 10
5 Finanzen 11
5.1 Rechnung 2022 11
6 Einwohnerdienste und Sicherheit 15
6.1 Einwohnerkontrolle 15
6.2 Polizei 18
6.3 Feuerwehr Hülften 19
6.4 Zivilschutz Altenberg 19
6.5 Regionaler Führungsstab (RFS) Altenberg 19
6.6 Öffentlicher Verkehr 20
6.7 Tempo 30 20
6.8 Entsorgung 20
6.9 Bestattungswesen/Friedhof 21
7 Bildung 21
7.1 Primarstufe und Kindergärten 21
7.2 Sekundarschule 23
7.3 Regionale Musikschule Liestal (RML) 25
8 Tiefbau und Werke 25
8.1 Strassen und Anlagen 25
8.2 Wasser 27
8.3 Abwasser 29
9 Hochbau, Planung und Umwelt (2022 und 2021) 29
9.1 Hochbau 29
9.2 Planung 34
9.3 Energie 36
9.4 Umwelt 39
9.5 Ausblick 2023 42
10 Soziale Dienste 43
10.1 Soziales 43
10.2 Familienförderung 44
10.3 Gesundheit 45
10.4 Altersthemen 46

AMTSBERICHT 2022 DES GEMEINDERATES

Gestützt auf den in § 9 des Verwaltungs- und Organisationsreglements vom 17. Juni 2004 erteilten Auftrag, berichtet der Gemeinderat über seine Amtstätigkeit im Jahr 2022.

1 Zusammensetzung Gemeinderat und Geschäftsbereiche

Geschäftsordnung und Geschäftsbereiche
Der vorliegende Amtsbericht ist nach den gültigen Geschäftsbereichen gegliedert.

Roger Gradl, 1964 Gemeindepräsident Im Amt seit: 01.07.2008	**Präsidium und Kultur** (Strategische Planungen, Koordination, Reglemente, Personelles, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation, Kultur, Sport und Freizeit, Volkswirtschaft/Gewerbe, Regionalkonferenzen, Kommunikationsanlagen, Baulandumlegungen) *Stellvertretung: Vizepräsident Urs Kaufmann*
Urs Kaufmann, 1961 Vize-Gemeindepräsident Im Amt seit: 01.07.2008	**Hochbau und Umwelt** (Nutzungsplanungen inkl. Sondernutzungsplanungen, Baugesuche, Gebäudeunterhalt, Raumbelegungen, Hausdienste [ohne Personelles], Energie und Umwelt (exkl. Abfallwesen) *Stellvertretung: Gemeinderätin Mirjam Würth*
Doris Capaul Schwob, 1962 Gemeinderätin Im Amt seit: 01.07.2012	**Tiefbau und Werke** (Strassen und Anlagen, Wasserversorgung, Entwässerung, Wegverwaltung [ohne Personelles]) *Stellvertretung: Gemeinderat Philipp Kerker*
Dominik Egger, 1974 Gemeinderat Im Amt seit: 01.07.2016	**Finanzen** (Finanzplanung, Rechnungswesen, Controlling, Steuern, Informatik, Versicherungswesen, Vertragswesen) *Stellvertretung: Gemeindepräsident Roger Gradl*
Christoph Widmer, 1970 Gemeinderat Im Amt seit: 01.07.2022 (bis 30.06.2022: Ruth Janzi)	**Bildung** (Schulen, Kindergärten, Musikschulen, Schulsekretariat [ohne Personelles], Schulgesundheit) *Stellvertretung: Gemeinderat Dominik Egger*
Philipp Kerker, 1977 Gemeinderat Im Amt seit: 01.01.2020	**Einwohnerdienste und Sicherheit** (Einwohnermeldewesen, Wahlen und Abstimmungen, Bestattungen, Gemeindepolizei, Verkehrssicherheit, Reklamen und Signale, Bevölkerungsschutz, Öffentlicher Verkehr, Abfallwesen) *Stellvertretung: Gemeinderätin Doris Capaul Schwob*
Mirjam Würth, 1960 Gemeinderätin Im Amt seit: 01.07.2020	**Soziale Dienste** (Sozialhilfe, Freiwillige Sozialberatung, Schulsozialdienst, Asylwesen, Gesundheit, SPITEX-Dienste, Altersfragen, Familien-/Jugendfragen) *Stellvertretung: Gemeinderätin Ruth Janzi (bis 30.06.2022)* *Gemeinderat Christoph Widmer (ab 01.07.2022)*

Geschäftstätigkeit
Der Gemeinderat traf sich zu 26 ordentlichen Sitzungen.
Das Protokoll weist 328 Geschäftsnummern auf.

2 Gemeindeversammlungen, Gemeindekommission, Geschäftsprüfungskommission

2.1 Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2022 lud der Gemeinderat zu drei Einwohnergemeindeversammlungen ein, die im Schnitt von 66 Stimmberechtigten besucht wurden (04.04.2022: 101 Personen, am 21.06.2022: 50 Personen und am 07.12.2022: 47 Personen).
Folgende, in chronologischer Reihenfolge aufgelistete Geschäfte, wurden durch die Gemeindeversammlung behandelt:

- **Planung Gemeindestrassen – Neugestaltung Dorfkern**
  - Kenntnisnahme Gestaltungskonzept
  - Genehmigung Bau- und Strassenlinienplan Ortskern; Mutation Hauptstrasse und Prattlerstrasse
- **Sanierung Strassen und Ersatz Werkleitungen im Rahmen des Ausbaus des Fernwärmenetzes der Elektra Baselland**
  - Sanierung Gemeindestrassen – Genehmigung Projekt und Globalkredit von CHF 2'300'000.00
  - Ersatz Wasserleitungen – Genehmigung Projekt und Globalkredit von CHF 2'000'000.00
  - Ersatz Strassenbeleuchtung – Genehmigung Projekt und Globalkredit von CHF 300'000.00
- **Gemeindeliegenschaften – Schwimmhalle Mühlacker und Pflege von Wald und Landschaft**
  - Kenntnisnahme Sanierungsvariante mit Kosten von CHF 4'000'000.00 (+/- 15%)
  - Grundsätzliche Zustimmung zum Erhalt und Betrieb einer Schwimmhalle und deren Sanierung
- **Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Frenkendorf**
  Genehmigung
- **Hochbau und Planung – Quartierplan «Bärenfels» und Pflege von Wald und Landschaft**
  - Genehmigung des Quartierplans und Reglements «Bärenfels» für die Überbauung Kittler
  - Umwidmung der Parzelle 318 Grundbuch Frenkendorf vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen und Zustimmung zum Verkauf
- **Amtsbericht 2021/2022 der Geschäftsprüfungskommission**
  Kenntnisnahme
- **Finanzen - Budget 2023**
  - Genehmigung neue Arbeitsstelle in der Wegverwaltung
  - Genehmigung des Budgets 2023 der Einwohnergemeinde
  - Festsetzen der Steuersätze und Gebühren für das Jahr 2023
  - Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
- **Finanzen - Finanzplan 2023 – 2027**
  Kenntnisnahme
- **Wasserversorgung – Genehmigung Vertrag Regionenverbund 1-9-2**
  Vertragsgenehmigung
- **Zonenplan Siedlung – Mutation Zonenflächen**
  Genehmigung Mutation Zonenflächen
- **Gewährung von Investitionsbeiträgen an erneuerbare Energieträger (Förderreglement) - Nachtragskredit**
  Genehmigung Nachtragskredit von CHF 100'000.00 für hängige Beitragsgesuche

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlungen sind unangefochten in Rechtskraft erwachsen.

2.2 Gemeindekommission

Mutationen
Der Präsident der Gemeindekommission Franz Janzi (SVP) demissionierte per 5. Januar 2022. Der frei gewordene Sitz der SVP wurde durch Jean-Pierre Hirt als Nachrückender auf der Liste 3 der SVP ab dem 1. Februar 2022 für den Rest der Amtszeit übernommen. An der Gemeindekommissionssitzung vom 21. März 2022 wurde die bisher amtierende Vizepräsidentin der Gemeindekommission Rosmarie Ulmer Buser (SP) als Präsidentin für den Rest der Amtszeit gewählt.

Sitzungen
In ihren drei Sitzungen beriet die Gemeindekommission die vom Gemeinderat an die Einwohner-Gemeindeversammlung überwiesenen Geschäfte und amtete als Wahlgremium gemeinsam mit dem Gemeinderat.

2.3 Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat ihren Amtsbericht für die Prüfungsperiode 2020/2021 als Beilage zum Anzeiger Nr. 8 vom 10. Juni 2022 an alle Haushaltungen der Gemeinde verteilen lassen. Dieser Amtsbericht wurde in der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 zur Kenntnis genommen.

3 Wahlen in der Gemeinde

22. August 2022 *Sekundarschulrat*
Aufgrund seiner Wahl in den Gemeinderat demissionierte Christoph Widmer per 30. Juni 2022 als Mitglied des Sekundarschulrats. Die Ersatzwahl wurde auf das Abstimmungs-Wochenende des 25. September 2022 festgesetzt sowie über die Möglichkeit der Stillen Wahl informiert. Die Stille Wahl ist zu Stande gekommen. Entsprechend wurde der festgesetzte Urnengang widerrufen. Gewählt wurde Marisa Fässler als neues Mitglied des Sekundarschulrats ab 1. Juli 2022 für den Rest der Amtsperiode bis zum 31. Juli 2024.

4 Präsidium und Kultur

4.1 Personelles

4.1.1 Personal im öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis
(in alphabetischer Reihenfolge)

Name, Vorname	Funktion	Eintritt / Austritt
Blättler Michael	Finanzverwalter (Mitglied Geschäftsleitung)	01.06.2019
Böller Sarina	Fachstelle Umwelt, Energie und Abfall (Teilzeit)	01.07.2018
Camovic Meliha	Sachbearbeiterin Buchhaltung (Teilzeit)	01.12.2018
Chandrarajah Sarujan	Sachbearbeiter Einwohnerdienste	01.08.2021 / **31.07.2022**
Chiandetti Bozana	Sachbearbeiterin Buchhaltung (Teilzeit)	21.10.2019
Cocco Kathrin	Steuerfachangestellte	18.08.1997
De Boer Monika	Sekretärin Primarschule (Teilzeit)	01.08.2019 / **31.07.2022**
Dickerson Brendhan	Mitarbeiter Robi-Spielplatz (Teilzeit)	01.01.2021
Dürr Ramon	Mitarbeiter Werkhof	17.08.2015
Flückiger Urs	Bauverwalter, Gemeindeverwalter-Stv. (Mitglied Geschäftsleitung)	01.11.2004
Frey Marc	Bauleiter	01.11.2017
Hess Caroline	Sozialarbeiterin (Teilzeit)	01.08.2019
Heinzelmann Fredy	Mitarbeiter Wegverwaltung	01.08.2014
Huber Manuel	Hauswart div. Gebäude	01.12.2014
Jäggin Danielle	Abteilungsleiterin Steuern	16.05.1988
Jardaneh Nadja	Sachbearbeiterin Buchhaltung Sozialdienst (Teilzeit)	01.10.2012
Kanteh Karamo	Sachbearbeiter Steuern (Teilzeit)	16.07.2018 / **31.08.2022**
Kellerhals Daniel	Handwerker Wegverwaltung	01.03.2020
Kränkel Mike	Sozialarbeiter Sozialdienst / KESB (Teilzeit)	01.07.2019
Küng Claudia	Sachbearbeiterin Sekretariat Dienste (Teilzeit)	01.09.2015
Küng Iris	Sachbearbeiterin Sekretariat Dienste (Teilzeit)	01.01.2020

Lehner Simon	Mitarbeiter Wegverwaltung	01.08.2013
Martin Giuseppina	Sachbearbeiterin Bereich Bau (Teilzeit)	01.07.1984 / **31.01.2022**
Martin Michael	Vorarbeiter Wegverwaltung	01.10.2010
Martin Ulf	Hauswart Schulanlage Egg	01.06.1996
Mastel Romana	Sekretärin Primarschule (Teilzeit)	01.04.2008
Meier Christine	Zivilschutzstellenleiterin (Teilzeit)	01.01.2005
Overhage Kiefer Seraina	Schulsozialarbeiterin Kindergarten und Primarschule (Teilzeit)	01.01.2010
Schaffner Bruno	Handwerker Wegverwaltung	01.07.1989
Schaub Thomas	Gemeindeverwalter (Mitglied Geschäftsleitung)	01.04.2004
Schelling Elke	Hausaufgabenhilfe Primarstufe	16.08.2021 / **30.06.2022**
Sollberger Nadja	Sekretariat Bereich Bau (Teilzeit)	01.12.2021
Sturm Gabriela	Sachbearbeiterin Sozialdienst (Teilzeit)	01.11.2012
Suter Jürg	Gemeindepolizist	01.07.2001
Tonazzi Petra	Abteilungsleiterin Einwohnerdienste (Teilzeit)	01.04.2000 / **31.01.2022**
Thommen Marissa	Abteilungsleiterin Sozialdienst (Teilzeit)	01.04.2012
Tschumi Susanne	Sachbearbeiterin Sozialdienst (Teilzeit)	01.06.2009
Vogt Petra	Leiterin Robi-Spielplatz (Teilzeit)	01.01.2021
Walliser Marc	Hauswart div. Gebäude	01.11.2014
Weibel Nicole	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste (Teilzeit)	01.02.2020
Wüthrich Dieter	Leiter Wegverwaltung	01.04.2003

4.1.2 Auszubildende (in alphabetischer Reihenfolge)

Name, Vorname	Funktion	Eintritt / Austritt
Aebischer Jason	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	12.08.2020
Asanoski Emsel	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	16.08.2021 / **01.07.2022**
Gerber Lukas	Kaufmann EFZ	**15.08.2022**
Mustafa Mergim	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	12.08.2019 / **11.08.2022**
Rudin Jannis	Kaufmann EFZ	12.08.2020
Speiser Melanie	Kauffrau EFZ	12.08.2019 / **31.12.2022**
Ünlüdag Serhat	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	**15.08.2022**

4.2 Kabelfernsehen

Das Kommunikationsnetz der Einwohnergemeinde Frenkendorf wurde mit einem 20 Jahre dauernden Vertrag an die EBL Telecom AG, Liestal, verpachtet. Mit diesem Kabelnetz können die Signale für Fernsehprogramme, Internet und Telefonie empfangen werden. Für sämtliche Belange in Bezug auf die technische Installation des Kommunikationsnetzes ist gemäss Pachtvertrag die EBL Telecom AG zuständig. Im Onlineschalter befindet sich das Reglement zur Kommunikationsnetzanlage.

Kontakt
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)
Mühlemattstrasse 6
4410 Liestal
+41 61 926 11 11 oder 0800 325 000
+41 61 926 11 22 (Fax)
info@ebl.bl.ch

Störungen beim Kabelfernsehen und Internet melden Sie bitte bei +41 61 926 16 16.

Die Telekommunikationsanbieter von Frenkendorf sind UPC und Breitband. Kabelkunden der EBL können zwischen diesen zwei Anbietern wählen.

4.3 Ganten

Es waren keine Ganten durchzuführen.

4.4 Baulandumlegungen

Es wurden keine Baulandumlegungen durchgeführt.

5 Finanzen

Vorsteher: Gemeinderat Dominik Egger
Stellvertreter: Gemeindepräsident Roger Gradl

5.1 Rechnung 2022

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 weist gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 125'045.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 265'418.71 aus.

Auf der Ertragsseite schlägt hauptsächlich der “Fiskalertrag“ mit rund CHF 2.4 Mio. über Budget zu Buche. Auf der Aufwandseite konnten praktisch alle Bereiche unter Budget abgeschlossen werden. Transferertrag- und Aufwand sind wiederum beide unter Budget. Die Mindererträge konnten diesmal nicht vollumfänglich mit den Minderaufwendungen aufgefangen werden.

Beim Steuerertrag konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem bei den Einkommenssteuern (natürliche Personen) und Ertragssteuern (juristische Personen) Mehreinnahmen verbucht werden.

Personalaufwand
Verwaltung und Betrieb: Die stetig konsequente Überwachung der Aufgaben und damit verbunden die Beurteilung der Pensen, führten auch in diesem Jahr dazu, dass das Budget sogar leicht unterschritten werden konnte.

Kindergarten und Primarschule: Unter Berücksichtigung der Rückerstattungen von Mutterschaftsentschädigungen sowie Kranken- und Unfalltaggeldern ist im Bereich der Lohnzahlungen der Lehrkräfte der Personalaufwand um 1.9% oder CHF 101'965.80 gestiegen. Die Erhöhung der Überstunden der Lehrpersonen ist berücksichtigt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand reduziert sich im vorliegenden Rechnungsjahr gegenüber dem Budget um CHF 443'005.55 auf CHF 4'478'419.45. Dies ist zurückzuführen auf zum Teil deutlich tiefere Aufwendungen in sämtlichen Bereichen. Viele Ausgaben, wie zum Beispiel bei “Dienstleistungen und Honorare“, wurden nicht oder nur teilweise getätigt.

Abschreibungen
Mit der Einführung des Rechnungsmodells HRM2 im Jahr 2014 wurden die Abschreibungsgrundsätze geändert:

- Das per Ende 2013 bestehende Verwaltungsvermögen (ohne Darlehen und Beteiligungen) wird auf 18 Jahre (bei den Spezialfinanzierungen auf 23 Jahre) fix-degressiv abgeschrieben: 2020: 7.0 %, 2021: 6.5 %, 2022: 6.0 % usw.
- Jeder neuen Investition des Verwaltungsvermögens seit dem Jahre 2014 wird eine kategorisierte Nutzungsdauer zwischen 5 und 50 Jahren zugewiesen. Über diese Nutzungsdauer hinweg wird das Objekt jährlich linear abgeschrieben.

Bewertung des Finanzvermögens
Die Sachanlagen des Finanzvermögens sind bei wesentlichen Wertveränderungen, mindestens jedoch alle fünf Jahre (letztmals 2021), neu zu bewerten. Als wesentliche Wertveränderungen gelten insbesondere auch das Erstellen von Neubauten, Umbauten oder Gesamtrenovationen an Gebäuden des Finanzvermögens, Einrichtungen eines Baurechts oder Umzonungen. Die Neubewertungen von Sachanlagen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag.

Finanzaufwand
Trotz höheren Vergütungszinsen auf Steuervorauszahlungen (CHF +30'693.95) konnte dank weniger baulichem Unterhalt bei den Liegenschaften des Finanzvermögens (CHF -61'949.86) der Finanzaufwand unter Budget abschliessen.

Einlagen in und Entnahmen aus Fonds- und Spezialfinanzierungen
Der Mehrertrag resp. Einlagen in die Spezialfinanzierungen GGA beträgt CHF 11'424.00 und bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung CHF 1'038'259.70. Hier ist zu erwähnen, dass diese Summe aufgrund der Auflösung der Vorfinanzierung für das Projekt «Hochwasserschutz/Bypass» von CHF 1'000'000.00 so hoch ist. Die Investition konnte aufgrund von Investitionsbeiträgen von Bund und Kanton sowie zahlreicher verrechneter Anschlussgebühren vollumfänglich abgeschrieben werden. Somit ist auch die Vorfinanzierung vollumfänglich aufzulösen. Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abfallwesen belaufen sich die Mehraufwendungen resp. Entnahmen auf insgesamt CHF 152'869.60. Zudem konnte wiederum der Fonds für Parkplatzbauten infolge Ersatzabgaben um CHF 12'948.00 geäufnet werden. Die Zuweisung an den im Vorjahr neu geschaffenen Fonds für B-Flüchtlinge betrug CHF 25'616.45.

Transferaufwand (Entschädigungen und Beiträge)
Im Vergleich zum Budget reduziert sich diese Aufwandart um CHF 418'009.77. Deutlich tiefer als budgetiert sind die Entschädigungen an private Haushalte im Bereich der Sozialhilfe von CHF 533'528.55 ausgefallen. Hingegen sind die Entschädigungen an private Haushalte im Bereich Energie angestiegen. Die Gemeindeversammlung hat an der Sitzung vom 7. Dezember 2022 einer Erhöhung der Förderbeiträge um 100'000.00 zugestimmt.

Ausserordentlicher Aufwand
Folgende Vorfinanzierung wurde wieder neu gebildet: Sanierung und Neugestaltung Hauptstrasse über CHF 800'000.00. Aufgrund dessen, dass die Sanierung und Neugestaltung der Hauptstrasse unmittelbar bevorstehen, wurde die Vorfinanzierung im gleichen Umfang zur Auflösung wieder gebildet.

Infolge des guten Gesamtergebnisses wurde eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 3’400'000.00 vorgenommen.

Fiskalertrag
Diese Position ist der Hauptgrund für das, gegenüber Budget, wiederum ausgezeichnete Jahresergebnis. Die Steuern natürlicher Personen liegen sowohl über dem Budget (CHF +1'074'987.00) und auch über dem Vorjahr (CHF +81'638.96).

Die Steuern der juristischen Personen liegen ebenfalls sowohl über dem Budget (CHF +1'339'962.35) und über dem Vorjahr (CHF +839'417.25). Dies ist vor allem auf Mehreinnahmen von Ertragssteuern zurückzuführen.

Regalien und Konzessionen
Die Konzessionseinnahmen aus Elektrizität und Gas bewegen sich sowohl auf Budget- wie Vorjahresniveau.

Entgelte
Gegenüber Budget sind die Einnahmen mit einem Plus von CHF 346'503.49 deutlich höher. Dies vor allem aufgrund von Rückerstattungen im Bereich der Bildung und Sozialhilfe (Versicherungsleistungen) sowie Rückforderung von bezahlten Zusatzbeiträgen zu Ergänzungsleistungen.

Finanzertrag
Die Finanzerträge konnten gegenüber dem Budget um 6.3 % oder CHF 54'497.02 gesteigert werden. Bei den «Verzugszinsen Steuern» waren Mehreinnahmen zu verbuchen.

Transferertrag
In den Transfererträgen sind Entschädigungen, Beiträge und Rückerstattungen von Gemeinwesen wie auch der Finanzausgleich enthalten. Der Minderertrag gegenüber Budget (CHF 1'156'067.00) wie auch gegenüber dem Vorjahr (CHF 386'209.11) liegt beim tieferen Finanz- und Lastenausgleich. Da die effektiven Steuereinnahmen deutlich höher ausfielen als die budgetierten, ist folglich der Finanzausgleich tiefer.

Ausserordentlicher Ertrag
Die wesentlichen Positionen betreffen die Auflösungen der vier Vorfinanzierungen:
- Erneuerung Bacheindolung auf HQ100 (Hochwasserschutz/Bypass) über CHF 1'000'000.00. Die Vorfinanzierung wurde aufgelöst, da das Projekt abgeschlossen wurde und die Baukosten bereits vollumfänglich abgeschrieben sind.
- Behindertengerechter Zugang und Buffet Turnhalle Egg über CHF 300'000.00
- Sanierung und Neugestaltung Hauptstrasse über CHF 800'000.00
- Sanierung Sanitäranlagen Trakt 1 / 2 / Turnhalle Egg über CHF 1'100'000.00

Die Auflösungen wurden nötig, da diese drei Vorfinanzierungen seit 5 Jahren bestehen und noch kein definitiver Projektentscheid gefällt werden konnte.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung **Gemeinschaftsantenne** wird mit einem Mehrertrag von CHF 11'424.00 abgerechnet. Die Pächterin EBL Telecom AG führt die Kommunikationsnetzanlage in eigener Regie, sowohl in betrieblicher wie auch in finanzieller Hinsicht.

Bei der Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** konnte eine Entnahme von CHF 92'969.65 abgerechnet werden.

Bei der Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** konnte statt der budgetierten Entnahme von CHF 84'200.35 eine Einlage CHF 1'038'259.70 für das laufende Jahr abgerechnet werden. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem erwarteten Mehraufwand von CHF 59'899.95 ab.

Infolge der aktuellen Zinslage an den Finanzmärkten wurde wiederum auf eine interne Verzinsung der Kapitalien der Spezialfinanzierungen verzichtet.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von CHF 2'449'533.04 und Einnahmen von CHF 886'039.08. Unsere Nettoinvestitionen 2022 betragen CHF 1'563'493.96.

Bilanz

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich am Ende des Berichtsjahres gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 0.5 Mio. auf rund CHF 11.1 Mio. leicht erhöht.

Zum Bilanzstichtag ist die Gemeinde Frenkendorf schuldenfrei.

Mit einem Betrag von CHF 140’600.00 sind die aufgelaufenen Ferien- und Gleitzeitstunden des Verwaltungs- und Betriebspersonals passiviert.

Die Einwohnergemeinde hat per 31.12.2022 folgende Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen und Fonds:

Wasserversorgung	CHF	3'398'391.83
Abwasserbeseitigung	CHF	7'242'272.39
Abfallbeseitigung	CHF	562'003.32
Gemeinschaftsantenne GGA	CHF	255'259.00
Fonds Schutzraumbauten	CHF	381'073.30
Fonds Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	CHF	85'814.90
Fonds Überschüsse für B-Flüchtlinge	CHF	62'652.25

Ab dem Jahresabschluss 2019 besteht bei einem Ertragsüberschuss die Möglichkeit der Zuweisung an die finanzpolitische Reserve. Mit der finanzpolitischen Reserve (CHF 6'400'000.00; Stand nach Abschluss 2022) soll die finanzpolitische Steuerung der Gemeinden erleichtert werden. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten.

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 265'418.71 beträgt der Bilanzüberschuss der Gemeinde per 31. Dezember 2022 neu CHF 25'733'196.31.

Fazit zur Jahresrechnung 2022

Der Frenkendörfer Gemeinderat ist mit der Rechnung 2022 äusserst zufrieden. Wir dürfen wiederum einen positiven Abschluss präsentieren. Dies nun bereits das 13. Mal in Serie. Wie in den letzten Jahren sind die Gründe für das gute Ergebnis in diversen Bereichen zu finden.

Der grossartige Abschluss ist in erster Linie auf die überaus erfreuliche Ertragsseite bei diversen Konten und Positionen zurückzuführen. Aber auch die Minderaufwände in fast allen Bereichen tragen zu diesem guten Ergebnis bei. Dabei ist anzumerken, dass viele Gemeinden finanziell ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen haben.

Speziell hervorzuheben ist der deutliche Mehrertrag im Bereich Finanzen und Steuern durch höhere Steuereinnahmen. Damit konnten die tieferen Finanzausgleichszahlungen vom Kanton kompensiert werden. Die Gemeinde Frenkendorf ist deshalb heute nur noch teilweise vom Finanzausgleich des Kantons abhängig. Auch hatten wir deutliche Minderaufwände in den Bereichen Bildung und der Sozialhilfe. Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung haben gleich mehrere Faktoren wie weniger Aufwand, mehr Einnahmen und zudem die Auflösung der Vorfinanzierung für den Hochwasser-Bypass zu diesem schönen Ergebnis geführt.

Der seit vielen Jahren nahezu gleichbleibende Personalbestand und die stabile Entwicklung des Personalaufwands in der allgemeinen Verwaltung wirken sich ebenfalls positiv auf den Abschluss aus. Im Bereich der Lehrkräfte verzeichnen wir wiederum einen kleinen Anstieg der Kosten.

Frenkendorf ist seit Jahren schuldenfrei. Gemeinderat und Verwaltung werden die vorhandenen finanziellen Mittel wie bisher professionell, haushälterisch und nur wo wirtschaftlich sinnvoll einsetzen.

In Folge des guten Abschlusses konnten wir wieder eine Einlage in unsere finanzpolitische Reserve vornehmen. Diese Reserve erlaubt es unserer Gemeinde, die finanzpolitische Lage besser steuern zu können. So können wir in schlechteren Zeiten auf diese Reserven zugreifen.

Auch im Jahr 2022 wurden diverse geplante Projekte erfolgreich realisiert. Leider konnten trotz grossen Anstrengungen und hohem Einsatz im Bereich Bau nicht alle unsere geplanten Investitionsprojekte umgesetzt werden und wir sind mit den Investitionsausgaben unter Budget geblieben. Dies nicht zuletzt auch wegen diversen fremdgetriebenen Faktoren die wir nicht beeinflussen können.

Bei der Spezialfinanzierung "Abwasserbeseitigung" haben wir die Vorfinanzierung aufgelöst und dank den Investitionsbeiträgen von Bund und Kanton sowie zahlreicher verrechneter Anschlussgebühren bereits vollumfänglich abgeschrieben. Die Spezialkonten Wasserversorgung und Abfallbeseitigung wurden planmässig mit einem Aufwandsüberschuss abgeschlossen.

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses weisen wir eine nochmalige Steigerung unseres soliden Eigenkapitals aus. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich auch im Jahr 2022 weiter erhöht. Damit verfügen wir, zusammen mit der aufgestockten finanzpolitischen Reserve, über eine ausserordentlich gute Basis um zukünftige Aufgaben und Projekte und die dazu geplanten, vielfältigen Investitionen in den nächsten Jahren erfolgreich verwirklichen zu können. Frenkendorf verfügt über einen soliden und gesunden Finanzhaushalt. Der Gemeinderat und die Verwaltung verfolgen weiterhin eine klare Ausgabendisziplin. Nur Notwendiges wird realisiert und auf Spezialwünsche wird verzichtet. Unser oberstes Ziel bleibt, dass Frenkendorf und seine Bevölkerung auch zukünftig von einer konkurrenzfähigen und fairen Steuer- und Gebührenbelastung, der bestmöglichen Infrastruktur und von attraktiven und modernen Leistungsangeboten profitieren können.

6 Einwohnerdienste und Sicherheit

Vorsteher: Gemeinderat Philipp Kerker
Stellvertreterin: Gemeinderätin Doris Capaul Schwob

6.1 Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand Ende 2021 - 6‘534 Personen

Bevölkerungsstand	**31. Dezember 2022**	**6‘604 Personen**
Bevölkerungsbewegung	Zugezogene	536 Personen
	Weggezogene	460 Personen
	Wanderungsabnahme	+76 Personen
	Geburten	52 Personen
	Todesfälle	-58 Personen
	Geburtenabnahme	-6 Personen
	Zunahme	**+70 Personen**

Ende 2022 wohnten in Frenkendorf 6‘604 Personen. Davon waren 4'280 Personen in der Schweiz und 2‘324 im Ausland beheimatet. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Frenkendorf entspricht 35.19 % und liegt somit rund 10 % über dem Kantonsschnitt.

In Frenkendorf leben Ausländerinnen und Ausländer aus den insgesamt folgenden 71 Nationen:

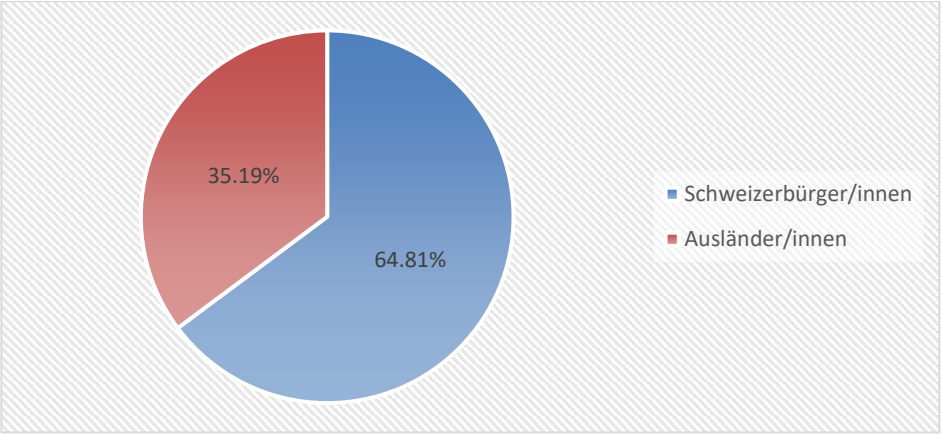
Italien	397	Grossbritannien	20	Polen	50
Afghanistan	35	Guatemala	1	Portugal	195
Ägypten	2	Guinea-Bissau	4	Republik Kosovo	191
Albanien	1	Indien	7	Republik Südkorea	1
Algerien	8	Irak	18	Rumänien	27
Angola	8	Iran	5	Russland	11
Argentinien	1	Israel	1	Schweden	8
Äthiopien	1	Jamaika	1	Senegal	3
Australien		Kamerun	3	Serbien	96
Belgien	7	Kanada	3	Slowakei	29
Bosnien-Herzegowina	42	Kolumbien	2	Slowenien	15
Brasilien	14	Kongo	2	Somalia	1
Bulgarien	22	Kroatien	69	Spanien	41
Burkina Faso	1	Lettland	9	Sri Lanka	59
Chile	1	Liechtenstein	2	Syrien	6
Dänemark	1	Malta	1	Thailand	5
Dem. Volksrep. Laos	1	Marokko	8	Tschech. Republik	10
Deutschland	334	Mazedonien	94	Tunesien	10
Dom. Republik	5	Montenegro	1	Türkei	216
Ecuador	1	Niederlande	11	Ukraine	31
Eritrea	46	Österreich	36		
Finnland	2	Pakistan	2		
Frankreich	27	Peru	2		
Griechenland	1	Philippinen	1		

Per 31. Dezember 2022 waren im Kanton Basel-Landschaft 298‘451 Personen wohnhaft, davon waren 74‘655 somit 25 % ausländischer Nationalität.

Ende 2022 waren 117 Personen in Frenkendorf als Aufenthalterinnen und Aufenthalter in verschiedenen Institutionen (Altersheime, Wohngruppen etc.) angemeldet.

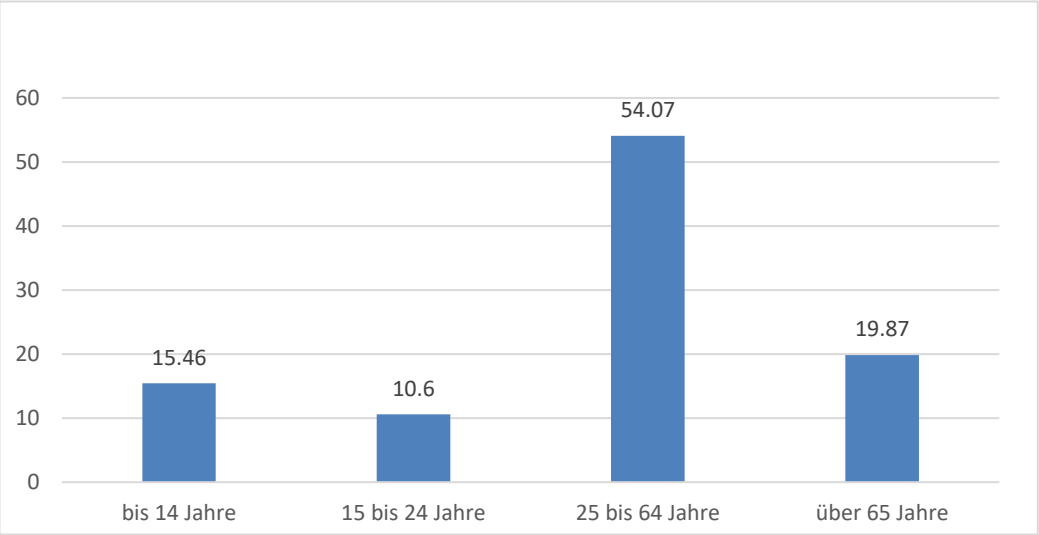
Gliederung der Wohnbevölkerung in Frenkendorf nach Heimat am Jahresende:

Schweizerbürgerinnen und -bürger	64.81 %	4‘280 Personen
Ausländerinnen und Ausländer	35.19 %	2‘324 Personen



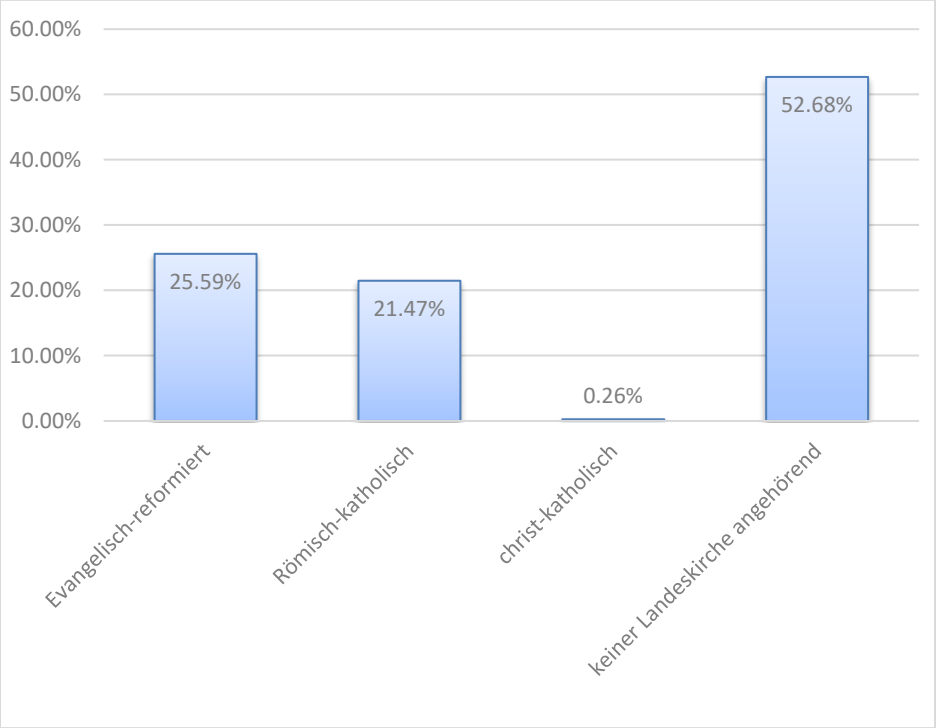
Gliederung der Wohnbevölkerung nach Altersgruppen:

über 65 Jahre	19.87 %	1‘312 Personen
25 bis 64	54.07 %	3‘571 Personen
15 bis 24 Jahre	10.60 %	700 Personen
bis 14 Jahre	15.46 %	1‘021 Personen



Gliederung der Wohnbevölkerung nach Konfession am Jahresende:

Evangelisch-reformiert	25.59 %	1‘690 Personen
Römisch-katholisch	21.47 %	1’418 Personen
Christ-katholisch	0.26 %	17 Personen
keiner Landeskirche angehörend	52.68 %	3‘479 Personen



6.2 Polizei

Allgemeines
Die Gemeindepolizei leistete 2022 folgende Einsätze:

Unterstützung der Feuerwehr Hülften, Verkehrsregelungen und/oder Sicherheitskontrollen bei diversen Anlässen, verkehrstechnische Schulung in den sieben Kindergärten sowie in den 4. Klassen der Primarschule, Fahrrad-, Mofa und Fahrzeugkontrollen, Personenkontrollen, Wohnungsräumungen, Wohnungsabnahmen, Aufenthaltsnachforschungen, nächtliche Sicherheits- und Verkehrskontrollen in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Füllinsdorf, Unterstützung des Sozialdienstes und der Polizei Basel-Landschaft, Hundeeinsätze, Einsätze bei ausserordentlichen Todesfällen, Spezialeinsätze, Aktenzustellung an Gerichte u.v.m.
Wie in den vergangenen Jahren, war auch im aktuellen Bereichsjahr 2022 die Zusammenarbeit mit den verschiedenen internen und externen Stellen bzw. Abteilungen ausgezeichnet.
Dank der guten Zusammenarbeit sowie einem regen Austausch konnten viele anstehende Aufträge und Arbeiten speditiv und zeitnah erledigt werden.

Ruhender und fliessender Verkehr
Rund 30 Nachtparkkontrollen wurden im Jahr 2022 durchgeführt. Pro Einsatzperiode (3 Kontrollen pro Woche) wurden je nach Monat mehrere neue Fahrzeugbesitzer in die Rechnungsdatei aufgenommen, welche somit einen Bestand von ca. 203 (2021: 213) zahlungspflichtigen Fahrzeughalterinnen und -halter per 31.12.2022 aufweist.

Ruhestörung
Auch im Jahr 2022 beschäftigte uns das Thema Nachtruhestörungen. Meist waren es Jugendliche und junge Erwachsene, die für die Lärmbelästigungen verantwortlich waren. In den meisten Fällen genügte eine Kontrolle vor Ort mit mahnenden Worten. Vereinzelt kam es auch zu teils massiven Beleidigungen und Anfeindungen gegenüber unseren Kontrollorganen. Bei allen diesen Fällen waren Alkohol oder andere Suchtmittel im Spiel. Dieses inakzeptable Verhalten wurde im Nachgang konsequent bearbeitet und entsprechend geahndet. Die von uns beauftragte Sicherheitsfirma First Choice Security leistet bei allen Kontrollen oder Kontrollgängen ausgezeichnete, professionelle Arbeit.

Littering und Sprayereien
Das allgemeine Littering, vor allem an den neuralgischen Treffpunkten der Nachtschwärmer, beschäftigte uns auch 2022. Es konnte aber dank dem Einsatz von Videoanlagen an den neuralgischen Punkten ein starker Rückgang festgestellt werden.

Einbrüche
Leider werden wir als Gemeinde Seitens der Polizei Basel-Landschaft nicht mehr über die aktuelle Lage in Sachen Einbrüchen informiert. Somit können zu diesem Thema keine verlässlichen Angaben gemacht werden.

Hundewesen
Im Berichtsjahr waren per 31.12.2022 genau 244 Hunde angemeldet. Wie 2021 gab es auch 2022 einige wenige Hundebesitzer, welche nicht immer die Regeln des Hundereglements einhalten. Ein weiterer Punkt, der immer wieder zu Mehraufwand führt, ist, dass Hundebesitzer ihren Hund, aus welchen Gründen immer, nicht in der obligatorischen Hundedatenbank AMICUS registrieren lassen. Es kann jedoch klar festgehalten werden, dass es sich dabei um einen sehr kleinen Anteil der Hundebesitzer handelte.

Abfallwesen
Auch im Bereich Abfallwesen machte sich der Einsatz der Videoanlage 2022 positiv bemerkbar. Insbesondere bei der Sammelstelle vom Gemeindezentrum konnten dank der Überwachung etliche

Verstösse aufgeklärt und geahndet werden. Es wurden mehrere provisorische Strafverfügungen ausgestellt sowie einige Ermahnungen ausgesprochen.
Zusätzlich zu den oben aufgeführten wurden noch einige Strafverfügungen wegen illegaler Abfallentsorgung (Abfallsack ohne Marken, etc.) ausgesprochen.

6.3 Feuerwehr Hülften

Einsätze
Im Jahr 2022 leistete die Feuerwehr insgesamt 90 Einsätze. Einsatzschwerpunkte waren Wespen- und Hornisseneinsätze, Fehl-/Täuschungsalarme, Brände inkl. Nacharbeiten, Sturmschäden, Wasserschäden, Ölspuren, Personenrettungen und verschiedenste weitere Hilfeleistungen. Die Einsätze waren vielseitig und herausfordernd.

Am 25. August 2022 wurde (die letzte war im Jahr 2018) eine Evakuierungsübung in der Sekundarschule durchgeführt und mit der Note «gut» beurteilt. Punkte, welche zu verbessern sind, wurden aufgenommen und abgearbeitet.

Personelles
Bereits seit über acht Jahren führt Chasper Holinger die Feuerwehr Hülften als Kommandant. Er wird dabei unterstützt durch Samuel Buser in der Funktion als Kommandant-Stellvertreter.

Der Mannschaftsbestand lag Ende 2022 bei 42 AdF inkl. Rekruten.

Finanzielles
Die Rechnung der Feuerwehr Hülften für das Jahr 2022 schloss in gewohntem Rahmen innerhalb des Budgets ab.

6.4 Zivilschutz Altenberg

Allgemeines
Hauptmann André Martin führt die Zivilschutzkompanie Altenberg seit Januar 2018 als Kommandant und wird dabei stellvertretend unterstützt von Leutnant Timon Eiche und Leutnant Lucas Zeller.

Durch die am 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte Totalrevision des Bevölkerung- und Zivilschutzgesetzes wurde unter anderem die Dienstpflicht erheblich reduziert. Demzufolge droht ab dem Jahr 2026 ein Personalmangel bei den kantonalen Zivilschutzkompanien. Um dem bereits jetzt entgegenzusetzen, wurde das Projekt Dodici ins Leben gerufen, welches die Zusammenlegung der Zivilschutzregionen Altenberg, Ebenrain und Erholz beinhaltet.

Finanzielles
Die Rechnung schloss für den Anteil der Gemeinde Frenkendorf unter dem Budget ab.

6.5 Regionaler Führungsstab (RFS) Altenberg

Allgemeines
Kaum waren die Einsätze und Arbeiten aus den Corona-Massnahmen abgeschlossen, galt das Augenmerk für Stabchef Dieter Reichenstein, Stellvertreter Florian Kron und deren Team, in der Beurteilung und Erarbeitung möglicher Szenarien bei einer drohenden Strommangellage.

Finanzen
Die Rechnung schloss für den Anteil der Gemeinde Frenkendorf leicht über dem geplanten Budget ab.

6.6 Öffentlicher Verkehr

Verkauf von GA-Tageskarten
Der Kauf von GA-Tageskarten, welche die freie Fahrt auf den Strecken der SBB, RhB, dem Postauto und den meisten konzessionierten Privatbahnen und Schiffsbetrieben der Schweiz ermöglicht, erfreut sich bei unseren Einwohnenden weiterhin grosser Beliebtheit. Im Jahr 2022 wurden von gesamthaft 1'460 Tageskarten - mit einer Auslastung von 90.21 % - 1‘317 Tageskarten verkauft.

6.7 Tempo 30

Im Berichtsjahr wurden keine Radarkontrollen durch unsere Gemeindepolizei durchgeführt.

6.8 Entsorgung

Die Zusammenstellung über die in den vergangenen Jahren gesamthaft entsorgten Abfälle und Wertstoffe (in kg) zeigt folgendes Bild:

	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Hauskehricht/Grobkehricht	1'102’980	1'085’000	955’020	961'680	938’400	923’390
Häckseldienst	156’100	143’900	27’150	14’475	32’700	22’200
Grüngut Private (ohne Werkhof)	-	-	398’000	464’000	502’580	466’840
Bioklappe	-	18’630	11’100	8'725	8’480	6’330
Papier & Karton (ab 2015 gemeinsame Sammlung)	335’300	307’780	306’520	333’960	330’280	301’840
Glas	126’000	125’040	122’140	127'730	127’150	113’370
Metall	-	1’270	1’840	2’730	3’350	1’650
Motoren-/Speiseöl	818	700	910	1'138	820	1’080
Blech / ALU	9’300	10’710	9’810	11'150	10’620	9’620

Das eingeführte System der wöchentlichen Grüngutsammlung, inkl. biogenem Material, fand in der Bevölkerung nach wie vor breiten Anklang und die Sammlung wurde rege genutzt. Essenreste finden so immer mehr den Weg in die Grüngutsammlung.

Insgesamt 23 Personen wurden wegen illegaler Abfallentsorgung gebüsst.

Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) hat wieder einen gut besuchten Bring- und Hol-Tag durchführen können.

6.9 Bestattungswesen/Friedhof

Im Berichtsjahr wurden folgende Bestattungen vorgenommen:

Urnenbeisetzungen:		**24**
davon im	*Urnenreihengrab:*	*4*
	Gemeinschaftsgrab:	*19*
	Familiengrab	*1*
Beisetzungen im Kindergrab:		**0**
Zuzüglich auswärtige Bestattungen:		**1**
davon im	*Urnenreihengrab*	*0*
	Gemeinschaftsgrab	*0*
	Familiengrab	*1*
Erdbestattungen:		**3**
davon im	*Familiengrab*	*2*
In Frenkendorf verstorben, jedoch in anderen Gemeinden beigesetzt:		**12**

Die Beisetzung im Gemeinschaftsgrab ist nach wie vor die häufigste Beisetzungsform.

7 Bildung

Vorsteher: Gemeinderat Christoph Widmer
Stellvertreter: Gemeinderat Dominik Egger

7.1 Primarstufe und Kindergärten

Projekte und Aktivitäten
Im Jahr 2022 wurden auch wieder Projekte und ausserschulische Aktivitäten durchgeführt. Diese trugen dazu bei, das Lernen zu bereichern und die sozialen Fähigkeiten der Schüler zu fördern.

Raumknappheit und Klassenentwicklung
Die Raumknappheit an unserer Primarschule bleibt eine herausfordernde Thematik. In den vergangenen Jahren wurden die Klassen aufgrund begrenzter räumlicher Ressourcen kontinuierlich vergrössert. Dies resultierte unter anderem aus dem Bestreben, den steigenden Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden. Beispielsweise die Implementierung schulergänzender Tagesstrukturen, Mittagstisch und frühzeitige Fördermassnahmen erfordern zusätzlich entsprechenden Platzbedarf.
Die Klassengrössen wurden der steigenden Anzahl Kinder angepasst, wobei alle verfügbaren Regulatorien ausgereizt wurden, um die Bildungsqualität trotz begrenzter räumlicher Ressourcen aufrechtzuerhalten. Diese Herausforderung erfordert weiterhin strategische Planung und in absehbarer Zeit bauliche Massnahmen, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

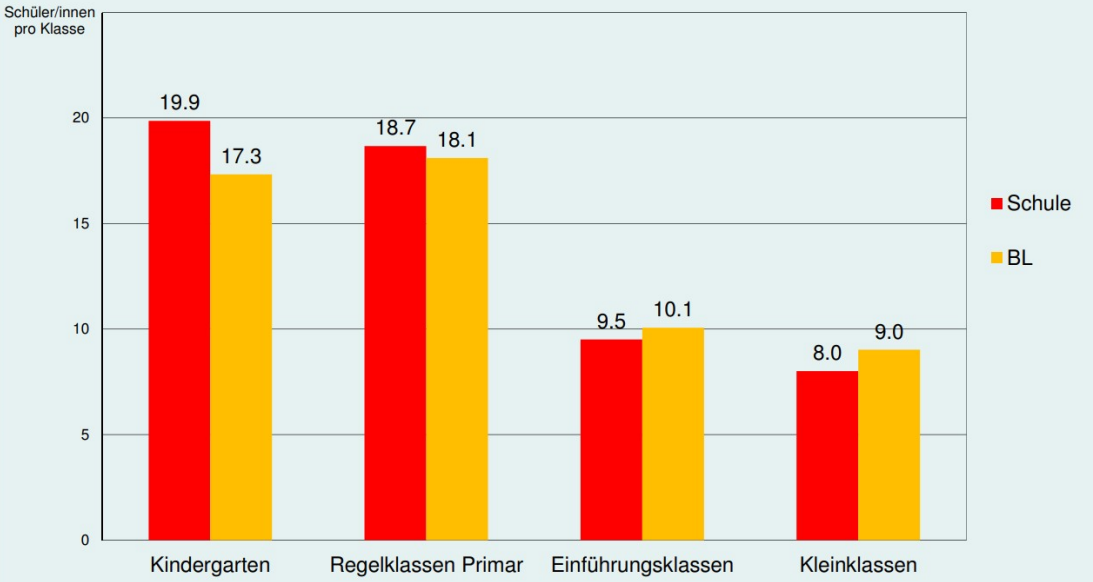
ICT/Medienentwicklung
In Bezug auf die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie das Medienthema allgemein, verzeichnet die Primarschule Frenkendorf eine Verschiebung in der Herangehensweise. Während früher vor allem in den 5. und 6. Klassen präventive Massnahmen ergriffen wurden, um den verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu fördern, hat sich dieser Fokus nun in die unteren Klassen verlagert.

Die rasante Integration von Smartwatches und Smartphones in den Alltag der jüngsten Kinder erfordert eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema ICT/Medien. Die Schule hat reagiert, indem sie Lehrinhalte im Sinne der Prävention an die sich verändernde Medienlandschaft angepasst hat.

Statistische Daten

Im Folgenden finden Sie einige statistische Daten unserer Primarschule, ergänzt durch kantonale Mittelwerte, ohne diese weiter zu interpretieren:

Abb. 2: Klassengrösse nach Schultyp



Schülerinnen und Schüler nach Staatsangehörigkeit								
Schultyp	Total		Schweiz	Ausland	Schweiz		Ausland	
	Schule	BL	Schule		Anteil Schule	Anteil BL	Anteil Schule	Anteil BL
Total	**558**	**22 073**	**330**	**228**	**59.1%**	**72.6%**	**40.9%**	**27.4%**
Kindergarten	139	5 371	84	55	60.4%	71.7%	39.6%	28.3%
Primarschule	419	16 702	246	173	58.7%	72.9%	41.3%	27.1%
Regelklassen	392	15 803	233	159	59.4%	74.3%	40.6%	25.7%
Einführungsklassen	19	493	11	8	57.9%	52.5%	42.1%	47.5%
Kleinklassen[1]	8	406	2	6	25.0%	44.1%	75.0%	55.9%

[1] Inkl. Integrationsklassen für Fremdsprachige.

Schulpersonal nach Beschäftigungsgrad[1]				
Schultyp	Total	Vollzeit (90%+)	Teilzeit (50-89%)	Teilzeit (<50%)
	Personen[2]			
Total	**79**	**19**	**34**	**26**
Kindergarten	18	4	6	8
Primarschule	63	15	28	20
Schulleitung	4	2	1	1
	Anteil Schule			
Total	**100.0%**	**24.1%**	**43.0%**	**32.9%**
Kindergarten	100.0%	22.2%	33.3%	44.4%
Primarschule	100.0%	23.8%	44.4%	31.7%
Schulleitung	100.0%	50.0%	25.0%	25.0%
	Anteil BL			
Total	**100.0%**	**26.4%**	**47.4%**	**26.3%**
Kindergarten	100.0%	22.2%	49.4%	28.3%
Primarschule	100.0%	26.4%	47.0%	26.6%
Schulleitung	100.0%	42.9%	49.1%	8.0%

Quelle: Statistisches Amt Basel-Landschaft

Auch derartige Daten dienen als Grundlage für zukünftige Analysen und strategische Entscheidungen, im Hinblick auf Raumplanung und pädagogische Entwicklungen.

7.2 Sekundarschule

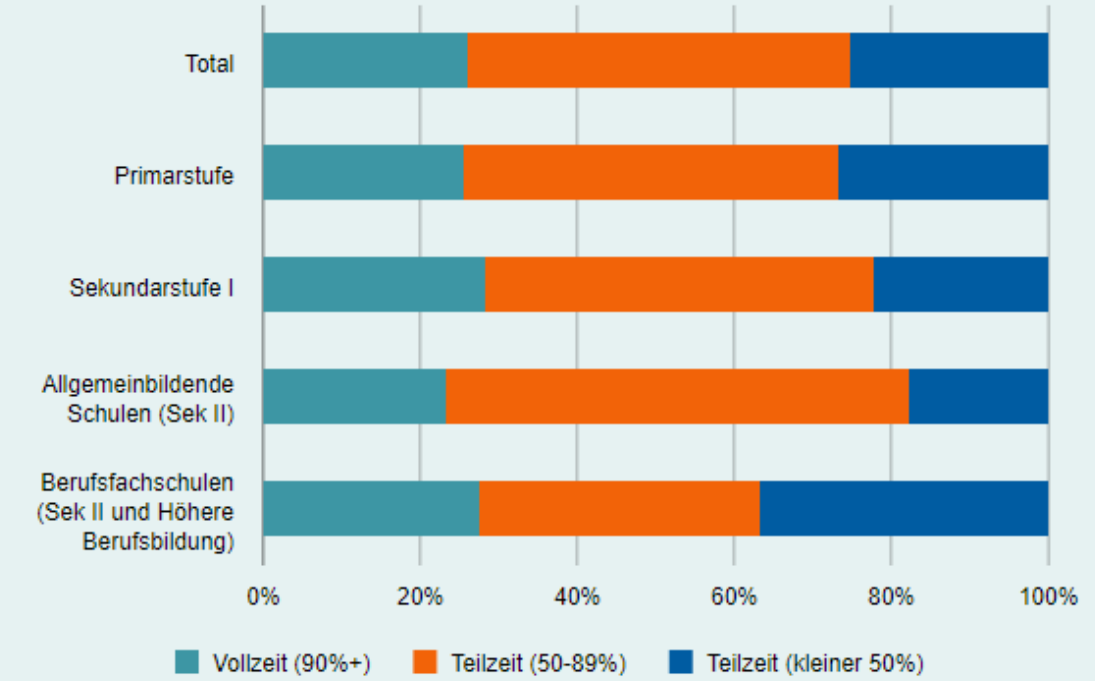
Lehrerbeschäftigungsgrad
Gemäss den Daten des Statistischen Amts Basel-Landschaft zeigt sich, dass ein Viertel der Lehrpersonen an unserer Sekundarschule Frenkendorf Vollzeit arbeitet, mit einem Pensum von 90% oder mehr. Im Durchschnitt beträgt der Beschäftigungsgrad der Lehrpersonen im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2022 66%. Ein weiteres Viertel arbeitet in einem Pensum von weniger als 50%.

Schülerentwicklung
Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Lernenden in den obligatorischen Schulen im Kanton Basel-Landschaft um 3,2% auf 34'053 Schülerinnen und Schüler. Diese Zunahme ist unter anderem auf die Flüchtlingswelle aus der Ukraine zurückzuführen. Insbesondere in Integrationsklassen für Fremdsprachige ist eine sichtbare Zunahme zu verzeichnen.

Nationalität und Geschlecht in Leistungszügen
Auf der Sekundarstufe I zeigt sich, dass im Leistungszug A (allgemein) der Anteil der ausländischen Jugendlichen mit 40% mehr als doppelt so hoch ist wie im Leistungszug P (progymnasial) mit 17%. Der Anteil der Knaben in den Sonderklassen beträgt 60%, während in den höheren Leistungszügen das Verhältnis zugunsten der Mädchen ausfällt.

Integrationsklassen für Fremdsprachige
Eine besonders grosse Zunahme verzeichneten die Integrationsklassen für Fremdsprachige im Jahr 2022. Mit 525 Ukrainerinnen und Ukrainer, die die obligatorische Schule im Baselbiet besuchten, wurde diese Schülergruppe innerhalb eines Jahres auf das Zweieinhalbfache vergrössert.

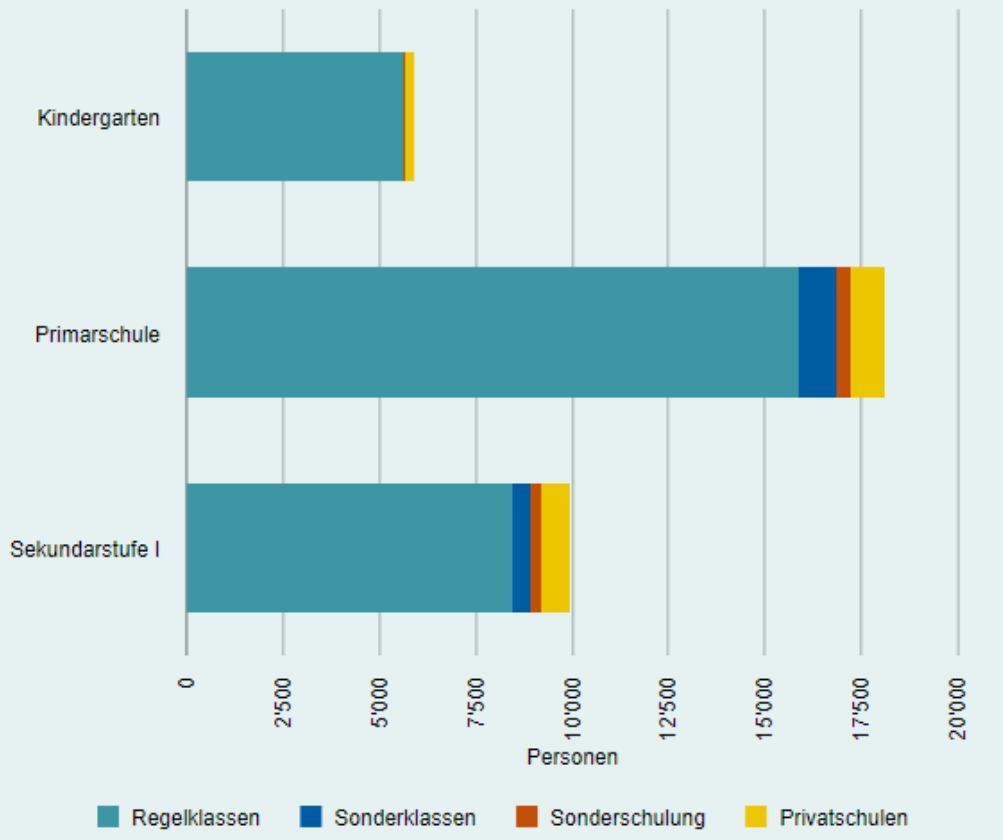
Abb. 2: Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Beschäftigungsgrad 2022
Kanton Basel-Landschaft



Quelle: Statistik des Schulpersonals
Statistisches Amt Basel-Landschaft

Abb. 1: Lernende der obligatorischen Schule 2022

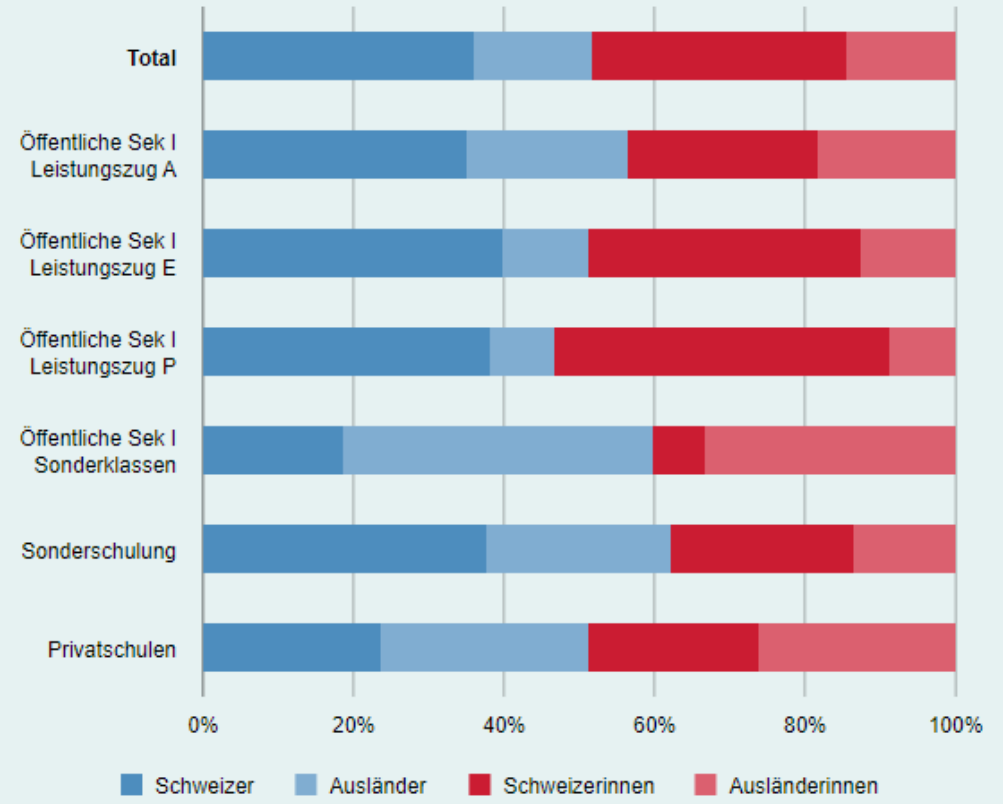
Kanton Basel-Landschaft



Quelle: Statistik der Lernenden
Statistisches Amt Basel-Landschaft

Abb. 3: Lernende der Sekundarstufe I nach Geschlecht und Nationalität 2022

Kanton Basel-Landschaft



Quelle: Statistik der Lernenden
Statistisches Amt Basel-Landschaft

7.3 Regionale Musikschule Liestal (RML)

Die Regionale Musikschule Liestal (RML) verzeichnete im Jahr 2022 erneut ein Jahr kreativer und musikalischer Entfaltung.

Schülerbeteiligung und Angebote
Die Schülerbeteiligung an der RML blieb mehrheitlich stabil, und das breite Spektrum musikalischer Angebote wurde erfolgreich aufrechterhalten. Die Musikschule bot weiterhin individuellen Unterricht sowie Ensembles an, um eine umfassende musikalische Ausbildung zu gewährleisten. Es wird mit Herz und Freude Musik unterrichtet und erlernt.

Veranstaltungen und Aufführungen
Im Jahr 2022 beeindruckte die RML mit verschiedenen musikalischen Veranstaltungen und Aufführungen. Diese reichten von Schülerkonzerten bis zu regionalen Events, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Können einem breiteren Publikum präsentierten.

Lehrkörper und pädagogische Entwicklung
Die engagierte Lehrerschaft der RML setzte sich auch 2022 dafür ein, qualitativ hochwertigen Musikunterricht zu bieten.

Zusammenarbeit
Die Zusammenarbeit mit Schulen, auch mit der Primarschule Frenkendorf, wurde weiterhin gefördert. Die RML trug dazu bei, die Bedeutung der musikalischen Bildung als Bestandteil der regionalen Kultur zu stärken.

Die Regionale Musikschule Liestal (RML) bleibt somit ein bedeutender Ort für musikalische Bildung in unserer Region.

8 Tiefbau und Werke

Vorsteherin: Gemeinderätin Doris Capaul
Stellvertreter: Gemeinderat Philipp Kerker

8.1 Strassen und Anlagen

Mit dem Budget 2022 wurde ein Investitionskredit für Strassensanierungen nach Konzept in der Höhe von CHF 200‘000.00 bewilligt. Die Flachsackerstrasse und der vordere Teil des Gassackerwegs wurden mit einem Microsil-Belag ausgestattet.

Im Zusammenhang mit dem verschmutzten und beschädigten Hülftendenkmal wurde die Gesamtsituation rund um das Hülftendenkmal begutachtet. Nach Reinigung des Denkmals wurden auch die Fusswege rund um das Hülftendenkmal saniert und instandgesetzt.

Parallel zum Ausbau des Fernwärmenetzes der EBL erfolgen diverse weitere Werkleitungsarbeiten. Für die Gemeinde Frenkendorf sind dies der Ersatz von Wasserleitungen und teilweise der Strassenbeleuchtung. Nach Abschluss sämtlicher Werkleitungsarbeiten werden die Strassen teilweise saniert oder ganz erneuert. Die Einwohnergemeindeversammlung vom 4. April 2022 genehmigte dafür die Ausführungskredite für die Bauarbeiten der Gemeinde. Es wurden für den Ersatz von Wasserleitungen ein Globalkredit in der Höhe von CHF 2.0 Mio. und für die Sanierung der Strassen und der Strassenbeleuchtung Globalkredite von CHF 2.3 und CHF 0.3 Mio. genehmigt.
Der Baubeginn durch die Tiefbauunternehmung erfolgte am 3. Oktober 2022. Die ersten Etappen starteten vom Friedhof her in Richtung der Fasanenstrasse.

Der Gemeinderat hat im März 2021 seine Zustimmung zur Neugestaltung des Bushof Frenkendorf-Füllinsdorf gegeben. Der Landrat hat dem Kredit für das Bauprojekt im März 2022 zugestimmt; Bau und Inbetriebnahme sind für 2023 vorgesehen.

Nach Abschluss der Hochwasserschutzmassnahmen richten der Gemeinderat und die beauftragte Begleitkommission ihren Blick seit 2021 wieder verstärkt auf die Planungen zur Sanierung und Neugestaltung der Hauptstrasse und der angrenzenden Strassenabschnitte im Dorfkern. Sie haben – unterstützt von zwei Fachplanern – ein Konzept und darauf basierend ein Vorprojekt für die zukünftige Gestaltung unseres Dorfkerns erarbeitet. Der Gemeinderat hat den Einwohnerinnen und Einwohnern das Gestaltungskonzept für den Dorfkern und das Vorprojekt für die Neugestaltung und Sanierung der Hauptstrasse an einem Informationsanlass am 19. Januar 2022 vorgestellt. Im Anschluss wurden für einige Wochen Markierungen angebracht, die die neue Linienführung in der Hauptstrasse sowie die vorgesehene Verengung in der Prattlerstrasse sicht- und erfahrbar machten. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. April 2022 wurden das Gestaltungskonzept zustimmend zur Kenntnis genommen und der **Bau- und Strassenlinienplan Ortskern, Mutation Hauptstrasse / Prattlerstrasse** genehmigt. Mit Beschluss vom 7. März 2023 genehmigte der Regierungsrat die Planung und wies die dagegen erhobenen Einsprachen ab.

Städten und Gemeinden der Agglomeration Basel, welche Projekte mit Baustart ab 2024 planen, wird im «Agglomerationsprogramm 4. Generation» ein Bundesbeitrag in Höhe von 30-40 % in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat hat deshalb fristgerecht das Projekt für die Sanierung und Neugestaltung der Hauptstrasse eingereicht.

Die Vorstudie für die behindertengerechte Umgestaltung von vier Bushaltestellen wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 21. Februar 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von zukünftigen Bauprojekte in den entsprechenden Gebieten.

Das Bauprojekt für die Rheinstrasse kommt weiterhin nur schleppend voran. Die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen Kanton und Bund konnte noch nicht definiert werden. Das Tiefbauamt hat unabhängig davon mit der Erarbeitung des Bauprojektes «HPL Rheinstrasse, Erneuerung 2.0» begonnen.

Als Ersatz für den Kleintransporter Piaggio wurde das neue Modell des Piaggio Porter mit Kippbrücke mit einem Leasingvertrag beschafft. Nach Ablauf der Leasing-Dauer wird der Gemeinderat nochmals die Ersatzbeschaffung durch ein rein elektrisch angetriebenes Kommunalfahrzeug evaluieren.

8.2 Wasser

Wassergewinnung und Wasserverbrauch

Die Gemeinde Frenkendorf verfügt über drei Wasserbezugsorte: Die Quellen Rappenfluh und Wolfenried, das Grundwasserpumpwerk Wanne in Füllinsdorf sowie den Wasserliefervertrag mit Pratteln (Regionenverbund), der bei Bedarf Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Löli sichert.

	Wassergewinnung 2022 in m³			
Monat	**Quellen**	**PW Wanne**	**Regionenverbund**	**Total**
Januar	31’991	21’021	4’785	**57’797**
Februar	21’617	25’959	5’860	**53’436**
März	21’932	22’261	14’535	**58’728**
April	50’819	4’712	2’847	**58’378**
Mai	38’027	13’841	9’080	**60’948**
Juni	18’301	25’006	17’450	**60’757**
Juli	12’924	27’411	29’760	**70’095**
August	8’268	25’350	31’595	**65’213**
September	7’003	22’376	24’528	**53’907**
Oktober	16’948	19’709	16’649	**53’306**
November	18’945	18’715	13’797	**51’457**
Dezember	28’130	14’911	10’918	**53’959**
	274’905	**241’270**	**181’804**	**697’979**

Von total 697’979 m³ wurden 4’808 m³ an Füllinsdorf und 9’871 m³ an Liestal abgegeben.
Im Jahr 2022 war die Wasserversorgung für Frenkendorf jederzeit sichergestellt. Das geförderte Trinkwasser entsprach vollumfänglich den Qualitätsanforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Der Wasserbedarf konnte mit den vorhandenen Wasserbezugsmöglichkeiten voll abgedeckt werden.

Gesamthaft betrug der Wasserverbrauch 2022 in der Gemeinde Frenkendorf 623'228 m³. Jeder Einwohner/jede Einwohnerin verbrauchte durchschnittlich 173 l Wasser pro Tag.

Die Gegenüberstellung von Wassergewinnung und Wasserverbrauch zeigt einen Wasserverlust von 60’072 m³ resp. 8,82 %.

Jahr	**Wassergewinnung (m³)**	**Verlustmenge (m³)**	**Verlustmenge (%)**
2012	660‘126	122‘690	18,58
2013	628‘472	86‘557	13,77
2014	638‘692	62‘299	8,88
2015	648‘571	47‘563	7,26
2016	685‘964	59‘335	8,65
2017	667‘972	61‘647	9,46
2018	643‘689	40‘712	6,32
2019	605’405	39’353	6,50
2020	681’097	76’897	11,29
2021	701’513	75’491	10,76
2022	683’300	60’072	8,82

Wasserleitungen
Im Jahr 2022 mussten 15 Leitungsbrüche (davon 6 Hausanschlüsse) repariert werden. Mit der Betriebszentrale und der permanenten Leckortung werden zwar nicht die Anzahl Leitungsbrüche reduziert, aber durch die schnellere Ortung und sofortiges Reparieren kann zumindest der Wasserverlust verringert werden. Durch die hohe Quellwasserschüttung fällt der Wasserverlust kostenmässig nicht gravierend ins Gewicht.

Quellen
Die neuen Schutzzonen für unsere Quellen liegen mehrheitlich auf Gemeindegebiet Gempen und teilweise auf Gemeindegebiet Nuglar-St. Pantaleon, somit im Kanton Solothurn.

Nachdem im Februar bzw. April 2020 vom Regierungsrat der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn das neue Schutzzonenreglement für die Rappenfluh- und Wolfenriedquellen mit den dazugehörigen Schutzzonen- und Konfliktplänen genehmigt worden ist, hat der Gemeinderat eine Vereinbarung mit der Bürgergemeinde Gempen betreffend «Kontrolle und Umgang mit Feuerstellen» abgeschlossen. Zudem wurden Vereinbarungen mit den Eigentümern bzw. Bewirtschaftern betreffend Entschädigungen für die Mehraufwendungen und Ertragsausfälle in der Schutzzone unterzeichnet.

Das Quellwasser versorgt hauptsächlich den oberen Dorfteil in der sogenannten Hochzone. Bei starken und/oder lang andauernden Regenfällen reagieren die Quellen sehr rasch mit grossen Schüttungen und die ganze Gemeinde kann mit Quellwasser versorgt werden. Durch den raschen Anstieg des Quellwassers und wegen den hohen Strömungsgeschwindigkeiten in der Transportleitung aus dem Quellgebiet kommt es dann aber zu einem natürlichen Lufteintrag im Wasser. Ist die Luft (Sauerstoff) einmal im Leitungsnetz, wird sie durch die Druckverhältnisse stark komprimiert. Dies führt dazu, dass beim Austritt aus dem Wasserhahn das Wasser milchig weiss erscheint. Wenn das Wasser in ein Glas gefüllt und einen Moment stehen gelassen wird, klärt sich das Wasser von unten nach oben, die komprimierte Luft entspannt sich und kann aus dem Wasser entweichen. Das Wasser kann ohne Bedenken konsumiert werden. Mit nachlassender Quellschüttung normalisiert sich auch der Lufteintrag wieder.

Pumpwerk Wanne
Das Grundwasserpumpwerk Wanne ist je zur Hälfte im Eigentum der Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf. Die Projektierungsarbeiten für die neue Grundwasserschutzzone Wanne konnten abgeschlossen werden und das Schutzzonen-Dossier inklusive Konflikt- und Massnahmenplan Unterlagen liegen vor. Die raumplanerische Umsetzung im Zonenplan der Gemeinde Füllinsdorf beansprucht viel Zeit und konnte 2022 noch nicht abgeschlossen werden.

Brunnen
Die Gemeinde Frenkendorf besitzt 22 Brunnen. Die Bauverwaltung führt eine Dokumentation über alle Brunnen. Der Rebstock-Brunnen konnte noch nicht platziert werden.

Neuer Vertrag Regionenverbund 1-9-2
Die Betriebskommission des Regionenverbunds 1-9-2 wurde im Sommer 2021 durch die Verwaltungsvertreter der beteiligten Gemeinden, den Kanton (AUE) und die Hardwasser AG beauftragt, den in die Jahre gekommenen Vertrag aus dem Jahr 2003 zu überarbeiten. Einige technische Punkte entsprachen nicht mehr dem heutigen Stand der Anlagen. Zudem sollte der Begriff der «Notwasserlieferung» besser umschrieben werden. Der überarbeitete Vertrag zwischen der Hardwasser AG und dem Regionenverbund (umfassend die Gemeinden Muttenz, Pratteln, Frenkendorf und Füllinsdorf) betreffend Notwasserlieferungen an die Gemeinden des Regionenverbundes und Notwasserlieferungen im Regionenverbund wurde am 17. Oktober 2022 vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen und am 7. Dezember 2022 von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt.

8.3 Abwasser

Im Juni 2021 wurde der neue Hochwasserentlastungskanal (Bypass) eingeweiht. Nur einen Monat später wurde das neue Entlastungssystem bei einem Starkregenereignis ein erstes Mal im Ernstfall geprüft. Zwar bestand das Bauwerk diesen Test, aber es zeigte sich, dass beim Zulauf (Rechen und Regulierung Trennbauwerk) Optimierungen erforderlich sind. Der Starkregen zeigte zudem auf, dass trotz des neuen Bypasses das Problem des Zulaufs von Oberflächenabflusses aus dem Landwirtschaftsgebiet noch nicht gelöst ist und dass einige Siedlungsteile und Liegenschaften nicht ausreichend gegen das Oberflächenwasser geschützt sind. Es wurden 2022 weitere Massnahmen geprüft und teilweise bereits umgesetzt.

Die Sanierung des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes ist weitgehend abgeschlossen. Der Fokus liegt nun seit 2016 auf der Sanierung der privaten Anschlussleitungen. Das Abwassernetz im privaten Eigentum ist etwa zwei bis drei Mal länger als das öffentliche Kanalnetz, entsprechend wichtig und gesetzlich gefordert sind hier Kontrollen und Sanierungen.

Die Gemeinde unterstützt diese Sanierungsarbeiten, indem sie die Kosten für die Voruntersuchungen (Kanalaufnahmen) und für die Auswertung sowie für das Erstellen einer Kostenschätzung zu Lasten der Abwasserkasse übernimmt. Die Kosten für die eigentliche Sanierung und das Erbringen des Dichtigkeitsnachweises sind durch die Liegenschaftseigentümer zu bezahlen. Dieses Sanierungskonzept für Liegenschaftsentwässerungen hat sich in den ersten Etappen bestens bewährt und wird entsprechend weitergeführt. Im Budget 2022 wurden wiederum CHF 100‘000.00 für eine weitere Etappe diese Vorleistungen und die Begleitung der Sanierung von privaten Liegenschaftsentwässerungen bewilligt. Die siebte Etappe umfasst das Gebiet Fasanenstrasse.

9 Hochbau, Planung und Umwelt (2022 und 2021)

Vorsteher: Vize-Gemeindepräsident Urs Kaufmann
Stellvertreter: Gemeinderätin Mirjam Würth

9.1 Hochbau

<u>Baugesuche und Bauausschuss</u>

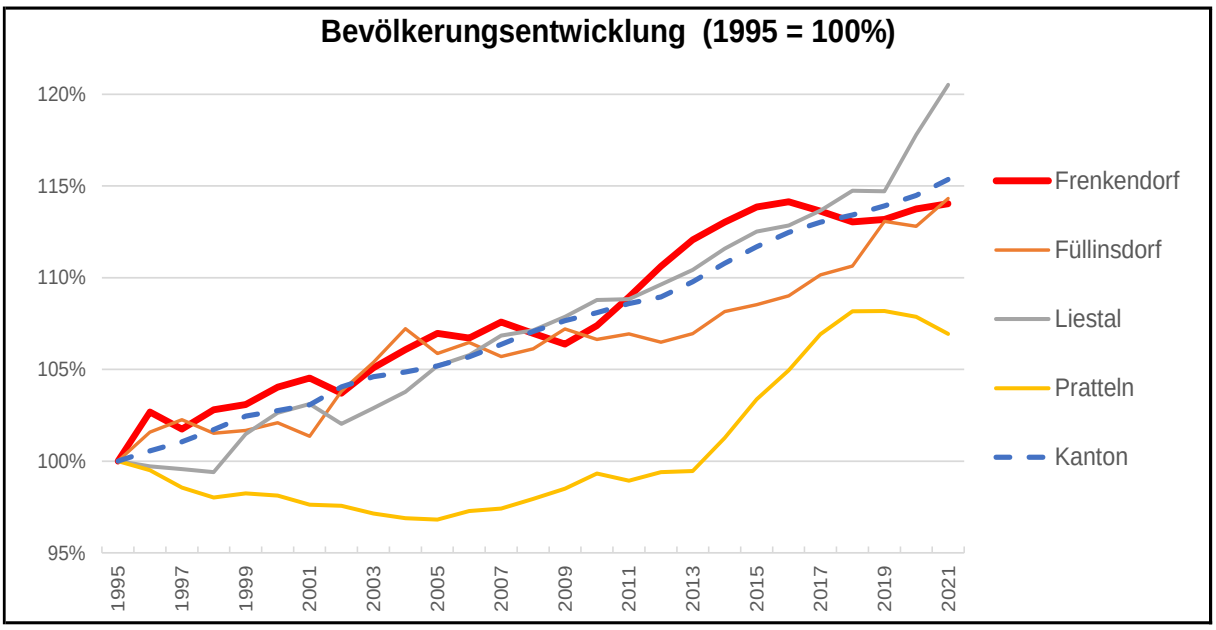
Für Bauvorhaben in der Gemeinde sind im Jahr 2021 48 Baugesuche (2020: 31 Baugesuche) behandelt worden. Zur Prüfung dieser Gesuche traf sich der Bauausschuss zu 16 Sitzungen und Augenscheinen.

Für Bauvorhaben in der Gemeinde sind im Jahr 2022 34 Baugesuche behandelt worden. Zur Prüfung dieser Gesuche traf sich der Bauausschuss zu 16 Sitzungen und Augenscheinen.

<u>Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand und Bevölkerungsentwicklung</u>

Die Erhebung der Bauverwaltung und des Statistischen Amtes Basel-Landschaft über die Bautätigkeit im Jahr 2021 zeigt folgendes Bild:
Bewilligt wurden 2 Einfamilienhäuser (inkl. Doppeleinfamilienhäuser), 0 Mehrfamilienhäuser mit 0 Wohnungen und 1 Doppelkindergarten. Fertig gestellt wurden 1 Einfamilienhaus und 0 Mehrfamilienhäuser, welche zum Teil in den Vorjahren bewilligt wurden. Am Jahresende 2021 befanden sich 4 Einfamilienhäuser, 51 Wohnungen und 1 Doppelkindergarten im Bau.

Die Erhebung der Bauverwaltung und des Statistischen Amtes Basel-Landschaft über die Bautätigkeit im Jahr 2022 zeigt folgendes Bild:
Bewilligt wurden 8 Einfamilienhäuser (inkl. Doppeleinfamilienhäuser), 3 Mehrfamilienhäuser mit 30 Wohnungen. Fertig gestellt wurden 2 Einfamilienhäuser, 1 Doppelkindergarten und 0 Mehrfamilienhäuser, welche zum Teil in den Vorjahren bewilligt wurden. Am Jahresende 2022 befanden sich 3 Einfamilienhäuser und 19 Wohnungen im Bau.

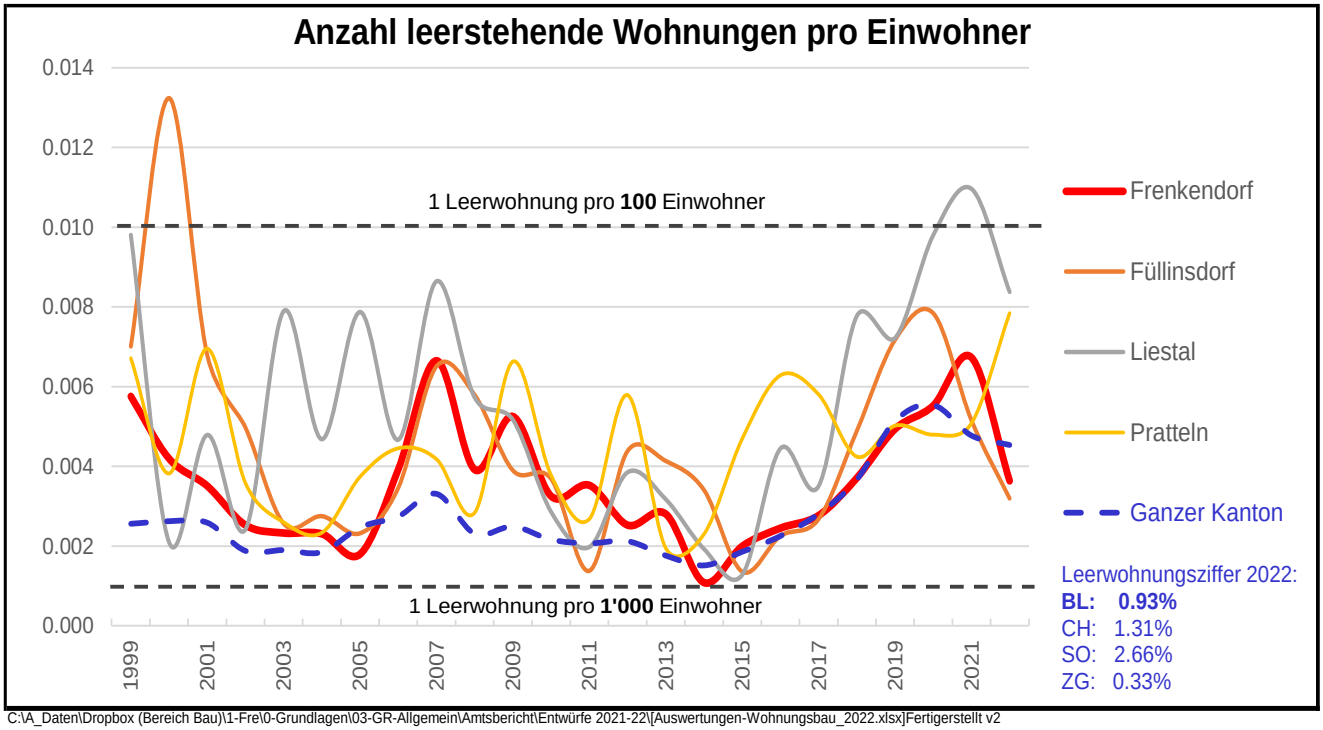


Die nachstehende Auswertung der fertig erstellten Wohnungen in der kantonalen Statistik zeigt die eher geringe Bautätigkeit in Frenkendorf der letzten Jahre. Im Vergleich mit den grossen Nachbargemeinden und auch dem kantonalen Mittel wurden seit 2016 in Frenkendorf deutlich weniger Wohnungen neu erstellt. In Frenkendorf wurden in den Jahren 2000-2004 und 2010-2015 viele neue Wohnungen gebaut. Dies widerspiegelt sich in der vorangehenden Grafik mit den überdurchschnittlichen Zunahmen der Einwohnerzahlen in Frenkendorf.
Im Zeitraum 2000 bis 2021 wurden in Frenkendorf 459 Wohnungen neu erstellt, was nur 14% des aktuellen Wohnungsbestandes von 3'174 entspricht. In Liestal wurden seit 2000 26% des aktuellen Wohnungsbestandes neu gebaut.

Bezirk,	Fertigerstellte Wohnungen (inkl. EFH) 2010 bis 2021												Total neu	in %	Bestand
Gemeinde	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2000-21	Bestand	Whg. 2021
Ganzer Kanton	1'142	1'499	897	1'072	1'237	1'686	1'512	1'483	1'342	1'209	1'614	1'616	28'634	20%	146'162
Bez. Arlesheim	688	892	401	488	651	733	975	502	549	572	728	754	14'274	18%	79'825
Bez. Laufen	83	168	75	86	86	118	67	129	159	115	192	134	2'445	24%	10'298
Bez. Liestal	130	259	199	193	323	516	318	607	277	308	547	360	6'627	22%	30'651
Frenkendorf	**33**	**17**	**38**	**54**	**29**	**21**	**4**	**28**	**9**	**12**	**-**	**30**	**459**	**14%**	**3'174**
Füllinsdorf	**2**	**1**	**12**	**18**	**1**	**22**	**5**	**52**	**8**	**46**	**7**	**2**	371	16%	2'274
Liestal	**33**	**79**	**69**	**27**	**54**	**121**	**65**	**259**	**107**	**116**	**318**	**78**	2'002	26%	7'829
Pratteln	**17**	**41**	**6**	**30**	**159**	**226**	**134**	**108**	**39**	**27**	**20**	**32**	1'336	16%	8'178
Bez. Sissach	187	123	161	232	136	290	102	183	269	156	118	278	3'964	23%	17'571
Bez. Waldenburg	54	57	61	73	41	29	50	62	88	58	29	90	1'324	17%	7'817

Ende 2022 standen in Frenkendorf nur 24 Wohnungen oder rund 0,0036 Wohnungen pro Einwohner leer. Dies entspricht in etwa einer Leerwohnungsziffer von 0.8%. Um einen gesunden Wohnungsmarkt zu erreichen, müsste die Lehrwohnungsziffer bei 2 bis 3 Prozent liegen.

Im gesamten Kanton standen Ende 2022 1'353 Wohnungen leer, was einer Lehrwohnungsziffer von 0.93% entspricht. Anfangs der neunziger Jahre und im Jahr 2014 sank im Kantonsmittel die Leerwohnungsziffer auf rekordtiefe 0.3%. In Liestal gab es in den letzten Jahren etwas mehr Leerwohnungen, was angesichts der vielen neu erstellten Wohnungen aber erklärbar ist.



C:\A_Daten\Dropbox (Bereich Bau)\1-Fre\0-Grundlagen\03-GR-Allgemein\Amtsbericht\Entwürfe 2021-22\[Auswertungen-Wohnungsbau_2022.xlsx]Fertigerstellt v2

Gemeindebauten

Mit der Umsetzung von HarmoS per Mitte 2015 musste Raum für das zusätzliche sechste Primarschuljahr geschaffen werden. Zusätzlich gab es Sanierungs- und Raumbedürfnisse im Kindergartenbereich. Aus diesem Grund wurde ein Schulraumkonzept ausgearbeitet und der Gemeindeversammlung vom September 2014 präsentiert. Die damals identifizierten Schulraumprojekte wurden schrittweise in Angriff genommen und inzwischen grösstenteils abgeschlossen.

Bei der **Planung der Sanierung und Umgestaltung der Aussenanlagen der Schulanlage Egg** wurden die Schulkinder und Lehrpersonen einbezogen werden. Solche partizipativen Planungen konnten in mehreren Gemeinden mit Erfolg umgesetzt werden. Der Kanton unterstützte dieses Vorgehen auch finanziell. Die Planung begann im Herbst 2018 und konnte im Frühling 2020 abgeschlossen werden. Die gesamten Kosten werden ca. CHF 1.8 Mio. betragen. Die Umsetzung begann schrittweise ab Sommer 2021 und wird bis Frühjahr 2024 dauern. An der Gemeindeversammlung vom 07.12.2022 wurde der Kredit für die 2. Etappe beschlossen (CHF 1.22 Mio.).

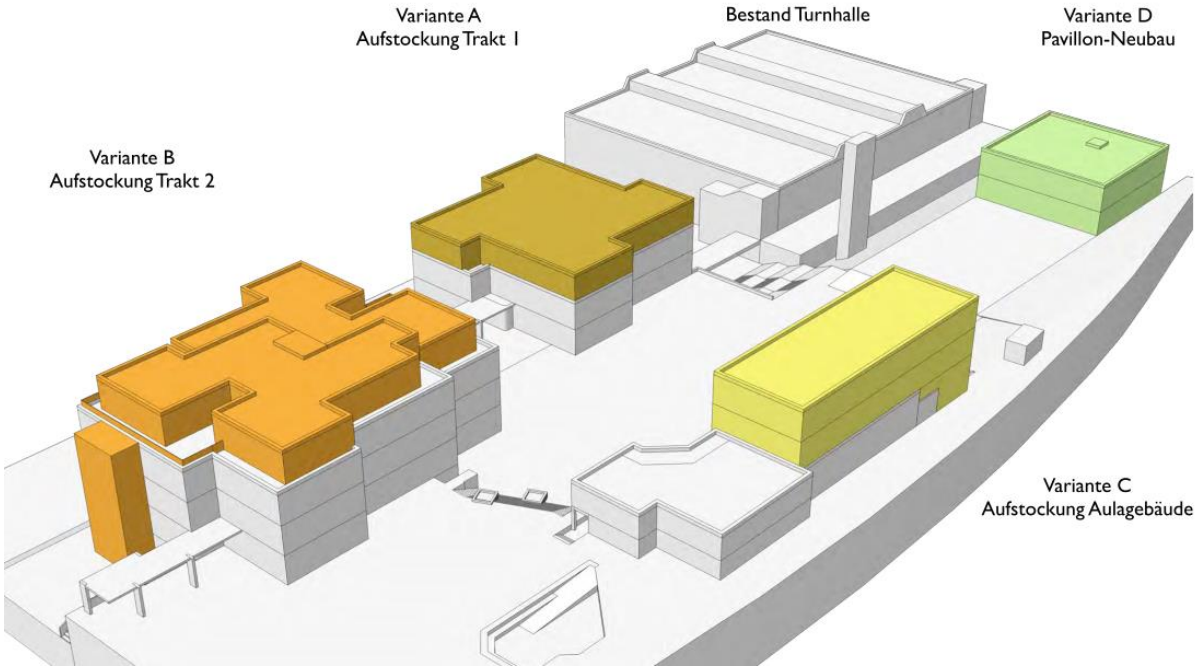
Die Raumbedürfnisse und der Sanierungsaufwand bei den **Kindergärten Neufeld I bis III** wurden in einer ersten Planungsphase deutlich unterschätzt. Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat einen Planungskredit über CHF 300'000.00 und die Gemeindeversammlung im Dezember 2020 den Ausführungskredit über CHF 2.73 Mio. für die Sanierung und Erweiterung der Kindergärten Neufeld genehmigt. Die Umsetzung erfolgte im Verlaufe des Schuljahres 2021/22. Das beauftragte Planungsbüro Werkpol aus Liestal war für die Detailplanung zuständig und wurde intensiv von einer Baukommission begleitet. Im März 2022 konnte die PV-Anlage auf den Kindergartendächern in Betrieb genommen werden. Mit einer Leistung von 49.7 kWp werden jährlich ca. 50'000 kWh erneuerbarer Strom produziert. Es handelt sich nach dem Friedhof und dem Saal Wilden Mann um die dritte PV-Anlage der Gemeinde.

Sanierte Kindergärten Neufeld 1 bis 3 im Sommer 2023

Es hat sich bereits seit einiger Zeit abgezeichnet, dass der Raumbedarf der Primarschule (inkl. Kindergärten) bei der Konzeptausarbeitung 2013 unterschätzt wurde. Die Kinderzahlen sind deutlich stärker angestiegen. Zusätzlich ist der Raumbedarf für die schulergänzende Tagesbetreuung (insbesondere den Mittagstisch) stark gestiegen. Für die im Frühförderbereich wichtigen Spielgruppen mussten oder müssen neue und zusätzliche Räume gefunden werden. Als Sofortmassnahmen wurden Container-Provisorien neben der Dreifachturnhalle Egg und an der Schulstrasse aufgestellt.

Mit einem Studienauftrag wurden 2021 erste Lösungen für **zusätzliche Räume auf der Schulanlage Egg** untersucht. Eine Aufstockung des Traktes 2 um ein bis zwei Geschosse hat sich als beste Lösung herausgestellt. Die Kosten für eine eingeschossige Aufstockung mit zusätzlichen sechs Klassenzimmern und drei Gruppenräumen betragen rund CHF 3.2 Mio. In diesen Kosten enthalten sind nötige brandschutztechnische Verbesserungen und die anstehende Sanierung des Liftes.

Die Gemeindeversammlung Dezember 2022 hat einen Kredit über CHF 30'000.00 für externe Unterstützung für eine Aktualisierung einer **umfassenden Schulraumplanung** bewilligt. Anschliessend hat eine Arbeitsgruppe mit der Planung begonnen, bei welcher der Raumbedarf der Primarschule (inkl. Kindergärten), der schulergänzenden Tagesbetreuung und der Spielgruppen mit Frühförderung untersucht und entsprechende Lösungen ausgearbeitet werden sollen.



Untersuchte Varianten für zusätzlichen Raum auf der Schulanlage Egg (Studie 2021)

Sanierung der Schwimmhalle

Der Landrat hat im Dezember 2021 einen Planungskredit beschlossen, um Sanierungen und Neubauten der Sekundarschule Frenkendorf für rund CHF 62 Mio. zu konkretisieren und bis ca. im Jahr 2032 umzusetzen.

Parallel dazu befasst sich die Gemeinde mit der dringend nötigen Sanierung der Schwimmhalle, welche in einem kantonalen Gebäude der Sekundarschule eingemietet ist. Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2019 ohne Gegenstimmen der Sanierung und dem Weiterbetrieb der Schwimmhalle zugestimmt. Es wurde ein Planungskredit über CHF 270'000.00 beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt lag die Kostenschätzung der Schwimmhallen-Sanierung gemäss einer Studie bei rund CHF 2 Mio.

Die Abstimmung der Projekte und Planungen im Schwimmhallengebäude zwischen Kanton und Gemeinde war anspruchsvoller als gedacht und hat dazu geführt, dass die erste Sitzung der Baukommission zur Schwimmhallensanierung erst Februar 2021 stattfinden konnte. Die Suche eines Planungsteams und die Ausarbeitung des Vorprojektes dauerten bis Ende 2021. Es zeigte sich relativ schnell, dass die Sanierungskosten deutlich höher liegen, nämlich im Bereich CHF 2.5 bis 5.5 Mio. An der Gemeindeversammlung vom 4. April 2022 präsentierte der Gemeinderat eine Sanierungsvariante über CHF 4 Mio. (+/-15%) und stellte angesichts der deutlich höheren Sanierungskosten nochmals die Frage, ob die Schwimmhalle weiterbetrieben werden soll. Mit deutlichen Mehrheiten hat die Gemeindeversammlung dem Weiterbetrieb der Schwimmhalle ein zweites Mal zugestimmt und gleichzeitig einem Antrag aus der Versammlung zugestimmt, eine umfassende Sanierung mit Kosten von CHF 5.5 Mio. (+/-15%) vorzunehmen.

Leider haben im März 2022 erneute Diskussionen mit dem Kanton als Eigentümer über die künftige Nutzung und Besitzverhältnisse des Schwimmhallen-Gebäudes begonnen. Neben der Schwimmhalle befinden sich in diesem Gebäude auch 5 Klassenzimmer und eine Turnhalle mit allen nötigen Nebenräumen der Sekundarschule. Bis Ende 2022 konnte diesbezüglich noch keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, die Gespräche werden fortgesetzt.

Kreditabschlüsse
Im Hochbau-Bereich wurden im Jahr 2020 keine Kredite abgeschlossen.

Im Hochbau-Bereich wurden im Jahr 2021 folgende Kredite abgeschlossen:

- Der Projektkredit für die «Sanierung Kindergarten Egg» wird mit einem Schlusssaldo CHF 23'459.55 inkl. MwSt., resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 1'540.45 (6.5%) abgeschlossen.
- Der Baukredit für die «Sanierung Kindergarten Egg» wird mit einem Schlusssaldo CHF 380'583.00 inkl. MwSt., resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 19'417.00 (5.1%) abgeschlossen.
- Der Verpflichtungskredit für den «Ersatz Turnhallenboden bei der Schulanlage Egg» wird mit einem Schlusssaldo CHF 218'148.50 inkl. MwSt. resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 16'851.50 (7.7%) abgeschlossen.
- Der Planungskredit für die «Modulare Erweiterung Schulraum Egg» wird mit einem Schlusssaldo CHF 52'126.80 inkl. MwSt. abgeschlossen.

Im Hochbau-Bereich wurden im Jahr 2022 folgende Kredite abgeschlossen.

- Der Planungskredit für die «Sanierung und Erweiterung der Kindergärten Neufeld 1-3» wird mit CHF 299'361.15 inkl. MwSt., resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 621.00 (0.2%) genehmigt.
- Der Baukredit für die «Sanierung und Erweiterung der Kindergärten Neufeld 1-3» wird mit CHF 2'552'999.60 inkl. MwSt., resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 207'000.40 (7.58%) genehmigt.
- Der Kredit für die Photovoltaikanlage für die «Sanierung und Erweiterung der Kindergärten Neufeld 1-3» wird mit CHF 61'105.70 inkl. MwSt., resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 8'894.30 (12.71%) genehmigt.

9.2 Planung

<u>Ortskernplanung, Sanierung und Umgestaltung Hauptstrasse</u>

Die Planung des neuen Rebstocks und insbesondere dessen Umgebungsgestaltung haben klar gezeigt, dass eine fundierte Ortskernplanung in Angriff genommen werden muss. Damit sollen relevante Gestaltungsgrundlagen für Projekte im Ortskern geschaffen werden. Als erster Schritt soll damit auch die Platzierung des Rebstock-Brunnens und die umgebende Gestaltung definiert werden. Auch wegen der anstehenden Sanierung der Hauptstrasse und des Schmitteplatzes sind entsprechende planerische Grundlagen von grosser Bedeutung für unser künftiges Dorfbild. Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat eine Begleitkommission mit 10 Mitgliedern eingesetzt und die Schwob & Sutter Architekten Bubendorf mit der planerischen Unterstützung beauftragt.

Die Planungsarbeiten haben bereits im Jahr 2014 begonnen. Die Startsitzung der Begleitkommission erfolgte nach Vorliegen der ersten Grundlagen und Entwürfe im März 2015. Im 2016 fanden drei weitere Sitzungen statt. In den Jahren 2017 bis 2019 ruhten die Planungsarbeiten, da die Hochwasserschutzmassnahmen nach dem Unwetter 2016 priorisiert und koordiniert geplant werden mussten. Die Planung wurde im 2021 wieder aufgenommen. Als wichtige Voraussetzung für die weitere Planung ist eine rechtgültiger Bau- und Strassenlinienplan (BSP) in welchem auch Gestaltungsbaulinien festgelegt werde. Der dazugehörige BSP sowie das Gestaltungskonzept wurden im April 2022 an der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt respektive zustimmend zur Kenntnis gebracht. Für die Umsetzung des Bauprojekts, wird der Lead zum Tiefbau wechseln.

Quartierplan Bärenfels (Kittler)

Auf Wunsch der Eigentümerschaft mehrerer Parzellen wurden bereits im Jahr 2017 erste Schritte für ein Quartierplanverfahren im Gebiet Kittler eingeleitet. Hier besteht entlang der verkehrsberuhigten Rheinstrasse ein Potential für eine nachhaltige Weiterentwicklung und bessere Ausnutzung des betroffenen Areals. Ein erster Entwurf wurde in der kommunalen Raumplanungs- und Baukommission gut aufgenommen. Die kantonale Arealbaukommission (ABK) konnte anlässlich von zwei Präsentationen nicht überzeugt werden. Die Eigentümerschaft hat daraufhin mit einem neuen Planungsteam einen weiteren Anlauf genommen. Die neue Planung konnten die ABK und im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung überzeugen. Der Quartierplan und das zugehörige Reglement wurden mit grossem Mehr an der Gemeindeversammlung vom 21.06.2022 beschlossen. Die heute 100 Wohnungen sollen um 71 eher kleinere Wohnungen erweitert werden. Die heutige Geschossfläche kann mit dem Quartierplan von knapp 10’000 m^2 auf rund 17'000 m^2 angehoben werden. Die künftige Gestaltung des Aussenraumes hat eine grosse Bedeutung, um die bauliche Verdichtung möglichst kompensieren zu können.

Visualisierung der geplanten Gebäudevolumen des QP Bärenfels (Neubauten gelb markiert, nicht verbindliche Darstellung der Fassaden)

Quartierplan Parkstrasse Ost

Ab 2020 fanden mehrere Besprechungen zu möglichen Verdichtungen und Quartierplanungen westlich und östlich der Parkstrasse statt. Diese Areale gehören gemäss Zonenplan der Gemeinde zur Zentrumszone und weisen dank Bahnhofsnähe und guter Erschliessung ein hohes Potential für eine siedlungsverträgliche Verdichtung auf.

Auf der Ostseite der Parkstrasse konnte eine Quartierplanverfahren eingeleitet werden. Damit sollen rund 200 neue Wohnungen und sowie Gewerbe- und Dienstleistungsflächen entstehen. Dort wo heute Gewerbeflächen mit Hochregallager und ein Grossverteiler dominieren, sollen in zwei Etappen Wohn- und Dienstleistungsgebäude mit einem neuen Quartierplatz, 80 Bäumen und viel Grünraum ausserhalb und innerhalb der Überbauung entstehen. Für die Planung ist das renommierte Basler Architekturbüro «Harry Gugger Studio» verantwortlich (wie bereits auch beim Quartierplan Bärenfels).

9.3 Energie

Investitionsbeiträge an erneuerbare Energieträger

Das «Reglement über die Gewährung von Investitionsbeiträgen an erneuerbare Energieträger» ermöglicht die Auszahlung von Beiträgen an neue Photovoltaik-Anlagen, thermische Sonnenkollektoren, Holzfeuerungen und weitere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Das Reglement limitierte bis Ende 2022 die jährlichen Beiträge auf CHF 35'000.00.

Bis 2020 sank die Nachfrage nach Beiträgen an neue Anlagen. Wegen dieser geringen Nachfrage hat die Gemeinde als zusätzlicher Anreiz eine limitierte Förderaktion für Impulsberatungen und den Ersatz fossiler Heizungen gestartet. Ab 2021 wurden wegen steigenden Energiepreisen und der befürchteten Energiemangellage eine grosse Zahl an Gesuchen gestellt. In der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass 2021 und 2022 insgesamt 96 Gesuche mit Beiträgen in der Höhe von gut CHF 183'000.00 bei der Gemeinde eingetroffen sind. Da gemäss Reglement für diese beiden Jahre nur CHF 70'000.00 für Beiträge zur Verfügung standen, musste an der Gemeindeversammlung vom 07.12.2022 ein Nachtragskredit über CHF 100'000.00 betragt werden, welcher ohne Gegenstimmen auch bewilligt wurde.

Als Reaktion auf den erfreulichen starken Gesuchsanstieg hat der Gemeinderat im Herbst 2022 beschlossen, einerseits das Förderreglement zu aktualisieren und die das jährlich verfügbare Förderbudget ab 2023 auf CHF 65'000.00 anzuheben.

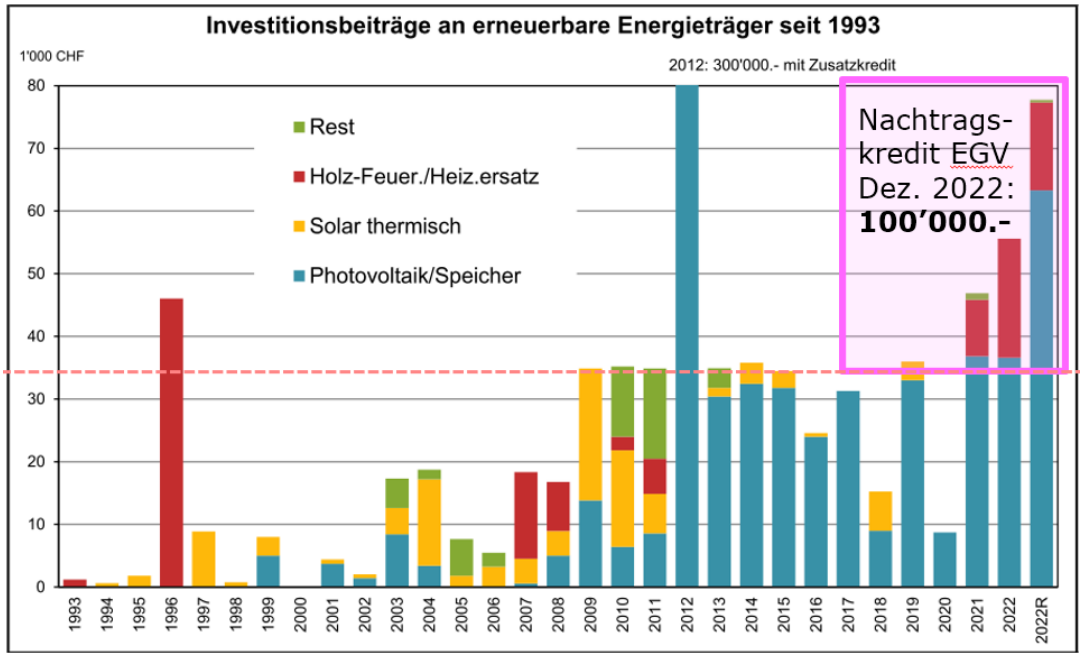
Andererseits musste der Gemeinderat die Beiträge pro Anlage leicht reduzieren, damit auch mit dem höheren Förderbudget die zu erwarteten zahlreichen Gesuche finanziert werden können.

Anlageart	Anzahl	**Beiträge (CHF)**		
	Anlagen	**Gemeinde**	Kanton	Bund
Photovoltaik	42	122'244	0	207'579
PV-Speicher	10	17'500	0	0
EWP - Erdsonde	4	12'000	45'450	0
Heizungsersatz	30	30'000	nicht bek.	0
Impulsberatung	10	1'500	nicht bek.	0
Total	**96**	**183'244**	45'450	207'579

Gesuche 2021 und 2022 für Förderbeiträge an Anlagen zur erneuerbaren Energieproduktion

Anlage	Grösse	**Maximal-Beitrag (CHF/Anlage)**	
		bis 31.01.2023	**ab 01.02.2023***
PV-Anlage	ab 3 kWp	3'000	**2'000**
Speicher zu PV-Anl.	4 bis 10 kWh	1'500	**500**
Speicher zu PV-Anl.	ab 10 kWh	2'000	**800**
			ab 01.05.2023**
Ersatz fossiler Heizung durch erneuerbare Anlage		1'000 Aktion 30 Anl.	500

Förderbeiträge an Anlagen zur erneuerbaren Energieproduktion bis 31.01.2023 und ab 01.02.2023



Jährliche Förderbeiträge an Anlagen zur erneuerbaren Energieproduktion seit 1993

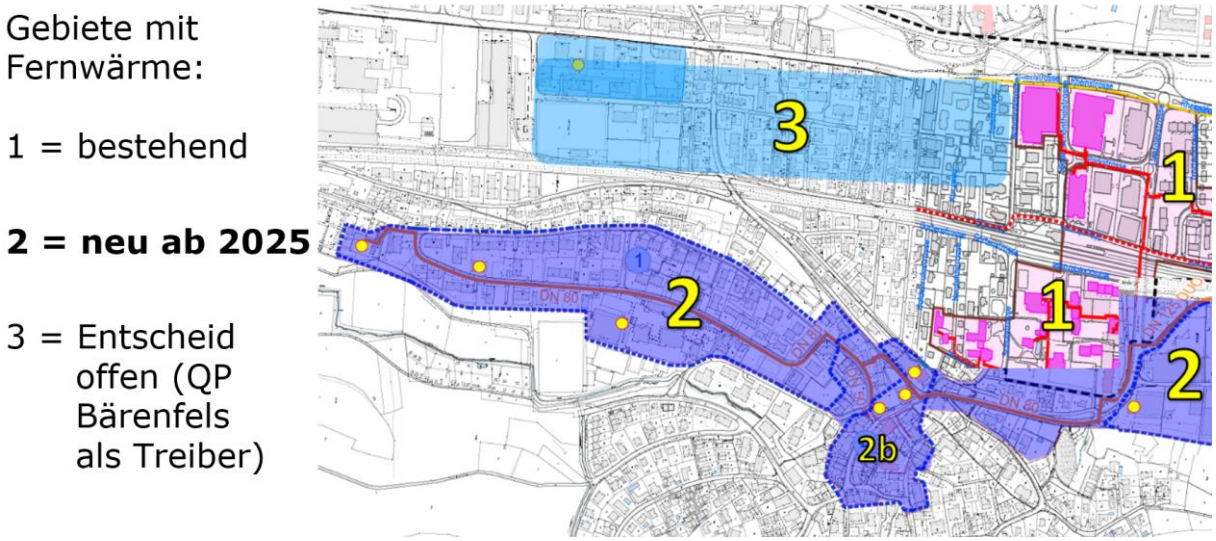
Ausbau der Fernwärme Liestal in Frenkendorf

Ein im Auftrag der Gemeinde erstellter Energiesachplan hatte bestätigt, dass insbesondere das Egg-Quartier für einen Wärmeverbund gut geeignet ist. Auch die mit Öl beheizte Schulanlage Egg liegt in diesem Gebiet. Es gibt auch weitere geeignete Gebiete in Frenkendorf. Solche Wärmeverbunde bieten die Chance, dass viele fossile Heizungen durch eine zentrale Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energieträgern (Holz, Abwärme, Wärme aus dem Boden usw.) ersetzt werden können.

Der Verwaltungsrat der EBL hat im April 2021 entschieden, die Fernwärme Liestal bis ins Quartier Egg in Frenkendorf auszubauen. Im Jahr 2022 hat der Bau der Fernwärmeleitungen im Quartier Egg begonnen. Bis alle Leitungen zur Fernheizzentrale in Liestal gebaut sein werden, dauert es bis ca. Mitte 2025. Die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 hat den Anschluss von sechs Liegenschaften der Gemeinde an die Fernwärme der EBL beschlossen (gelbe Punkte in nachstehender Grafik). Mit voraussichtlichen Nettoinvestitionen von CHF 0.8 Mio. können alleine bei diesen Gemeindeliegenschaften in Zukunft rund 1.9 Mio. kWh Öl und Gas durch erneuerbare Wärme aus regionalem Holz ersetzt werden.

Der Ausbau der Fernwärme entlang des Bahnweges und der Rheinstrasse bis ins Quartier Kittler hängt noch ab, von der Realisierung des Quartierplans Bärenfels.

Aktuelle Informationen zum Projekt sind unter https://www.frenkendorf.ch/fernwärme zu finden.



Schrittweiser Ausbau der Fernwärme in Frenkendorf

Energiestadt Frenkendorf

Frenkendorf ist seit 2003 Energiestadt. Im Jahr 2022 wurden die Energieaktivitäten der Gemeinde erneut von einer externen Kommission unter die Lupe genommen (4. Re-Audit). Es wurden einerseits die bisherigen Anstrengungen bewertet, andererseits musste die Gemeinde neue Zielsetzungen sowie einen Aktionsplan für die kommenden Jahre vorlegen. Zusammen mit den Energiestadt-Beratern der Firma ENCO Energie-Consulting AG in Liestal wurden die Energiestadt-Leistungen der letzten Jahre zusammengetragen und anhand des Energiestadt-Massnahmenkatalogs bewertet. Als Bewertungsansatz gilt das umgesetzte Potenzial der Massnahmen gemäss Energiestadt-Katalog. Beim Re-Audit sind aber auch die Zielsetzungen und der Aktionsplan für die kommenden vier Jahre von grosser Bedeutung. Gemäss letztem Re-Audit 2017 wurde Frenkendorf mit 60.4 % bewertet. Um Energiestadt bleiben zu können, müssen mindestens 50 % erreicht werden. Der neuste Re-Audit ergab nun eine erfreulich hohe Bewertung von 67.2 %.

Mit dem Beschluss der Zielsetzungen 2022-2025 hat sich die Gemeinde das Ziel gesetzt die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. In ihrer Vorbildrolle nutzt die Gemeinde ihre direkten Handlungsspielräume, um die Treibhausgase, insbesondere der gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge, bereits bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren.

Als konkrete Ziele werden hierzu neu gesetzt:

- Die gemeindeeigenen Gebäude werden bis 2040 zu 100 % mit erneuerbarer Wärme versorgt (Anmerkung: ab 2022 wird die Fernwärme im Heizwerk Liestal zu 98 % aus Holzschnitzeln erzeugt).
- Die Nutzung von erneuerbaren Energien, nicht nur der Sonnenenergie, wird speziell gefördert.
- Die Gemeinde koordiniert den Rückzug des Gasnetzes mit dem Ausbau der Fernwärme.
- Der Anteil der Elektromobilität am Motorisierten Individualverkehr (MIV) wird gesteigert (Unterstützung bei Bereitstellung von Ladeinfrastruktur, Anforderungen in Sondernutzungsplanungen).
- Die Elektroladeinfrastruktur in Mietobjekten wird gefördert

Aktuelle Energiestadt-Informationen sind unter https://www.frenkendorf.ch/energie zu finden.

(v.l. Laura Pfund, Roger Scheidegger, Roger Gradl, Urs Kaufmann, Sarina Böller).

Labelübergabe anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2022

9.4 Umwelt

Zonenvorschriften Landschaft

Die revidierte Zonenplanung Landschaft ist seit März 2018 in Kraft. Seither sind der neue Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft in Kraft und auf der Gemeindewebseite (https://www.frenkendorf.ch/zvl) zu finden.

Für die Umsetzung der revidierten Zonenvorschriften ist die Arbeitsgruppe Naturschutz besorgt. Das Naturinventar aus dem Jahr 2015 dient als Orientierungshilfe. Gestützt auf § 16, Absatz 2 des Zonenreglements Landschaft wurde der Abschluss neuer Bewirtschaftungs- und Pflegevereinbarungen mit GrundeigentümerInnen bzw. BewirtschafterInnen für ökologisch bedeutsame Objekte in Angriff genommen.

Seit der Revision wurden bis und mit 2020 insgesamt 11 neue Vereinbarungen abgeschlossen resp. ersetzt. Im Jahr 2021 wurden die 3 Vereinbarungen zu den Naturschutzobjekten A10, E11 und F20 aufgrund eines Bewirtschafterwechsels ersetzt. Aktuell gibt es 15 Vereinbarungen über einen Gesamtabgeltungsbeitrag (ohne Abzug kantonaler Beiträge) von brutto CHF 17'279.00. Die vereinbarten Bewirtschaftungs- und Pflegeauflagen wurden 2021 und 2022 grösstenteils eingehalten und die Vergütungen entsprechend ausbezahlt.

Der Abschluss weiterer Vereinbarungen, deren allfällige Anpassung sowie die allfällige Pflege und Aufwertung von kommunalen Naturschutzzonen wird von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Naturschutz laufend geprüft.

Aufwertung ehemaliger Abbaustellen am Paradiesweg zur Erweiterung des Reptilienkorridors

Im Zuge der Waldrandauflichtungen wurde Anfang 2020 beidseits des Paradiesweges auf rund 30 m Tiefe der dichte Buchenbestand entfernt. Innerhalb dieser Fläche liegen nördlich des Paradieswegs zahlreiche kleine Geländeeinschnitte (ehemalige Abbaustellen von Bruchsteinen zum Hausbau), die sich im rückwärtigen Teil ausweiten.

Mit einem Baggereinsatz wurden im März 2021 zwei grössere Abbaustellen vom Bewuchs und der Humusschicht befreit. Dies schuf innerhalb der sonnigen Waldböschung offene Flächen für wärmeliebende Tiere und Pionierpflanzen.

Die steilen Grubenböschungen mit ihren Steinlinsen werden sich dynamisch verändern und bieten so immer wieder neue Pionierflächen und Aufwärmplätze für Reptilien. Zusammen mit dem Gebüschsaum und Kleinstrukturen (Ast-, Steinhaufen, Tümpel) bilden sie eine wertvolle Erweiterung des Reptilien-Wanderkorridors am oberen Paradiesweg.

Wald: Sicherheitsholzschläge und Waldrandaufwertungen

Die trockenen und teilweise sehr warmen Phasen seit 2018 haben weiterhin Auswirkungen auf den Wald. Auf der Schauenburgfluh mussten im März 2021 rund 30 bis 40 ganz oder teilweise abgestorbene Bäume, v.a. Buchen, im Umfeld von Wegen und Einrichtungen wie der offiziellen Feuerstelle gefällt werden. Es wurden lediglich die zwingend notwendigen Bäume gefällt. Der Eingriff wurde vom Forstrevier Schauenburg und in Absprache mit der Bürgergemeinde und dem Kreisrevierförster durchgeführt.
Im Herbst/Winter 2021/22 sowie 2022/23 führte das Forstrevier Schauenburg im Auftrag der Gemeinde eine Nachpflege des Waldrands entlang der Schönmattstrasse durch (Gebiet Bad Schauenburg-Gmeinimatt). Nach einer ersten Aufwertung vor mehreren Jahren gelangte viel Licht auf den Waldboden, eine Vielzahl an heimischen Sträuchern hat sich seither in den vergangenen Jahren angesiedelt. Damit diese nicht von Waldbäumen verdrängt werden, müssen aufkommende Baumarten entfernt werden. Nach dem Eingriff wurde die Strauchschicht jeweils durch die Pflanzung weiterer einheimischer Sträucher und Weiden zusätzlich aufgewertet.
Eine weitere Aufwertung erfolgte im Herbst 2022 im Waldgürtel Bienenberg zwischen Strasse und Kulturland. Mit dem Entfernen grosser Bäume wurde Platz und Licht für wärmeliebende Sträucher und Pflanzen geschaffen. Zusätzlich wurden 50 Weidenstecklinge eingebracht. Damit der Waldrand nicht wieder zuwächst, wird das Forstrevier in den kommenden Jahren weitere Eingriffe vornehmen müssen.
In der Tugmatt wurden 2022 ausserdem im Rahmen des 5-Jahresprojekt 2 eingezäunte Schmetterlingsweiden mit Weichhölzern wie Zitterpappel, Salweide, Faulbaum, Kreuzdorn und Schwarzdorn angelegt. Der vorhandene Bestand an alten, abgestorbenen Weisstannen wurde hierfür gefällt.

Naturschutzprojekt Tugmatt-Rappenfluh-Röselen – Fünfjahresprojekt zur Aufwertung und Pflege von Wald und Landschaft

Das Gebiet Tugmatt-Rappenfluh-Röselen zählt zu den bedeutendsten Tagfalterlebensräumen in der Nordwestschweiz. Im Gebiet sind seit dem Jahr 2000 insgesamt 47 verschiedene Tagfalterarten nachgewiesen worden. Ebenso zeichnet sich das Gebiet durch seine Vorkommen verschiedener einheimischer Orchideenarten aus. Bedeutend ist auch die Vielfalt verschiedener Waldstandorte mit diversen seltenen Waldgesellschaften. Um die verschiedenen Naturwerte zu erhalten und die Lebensräume weiter aufzuwerten und sachgerecht zu pflegen, hat die Hintermann & Weber AG im Auftrag der beteiligten Gemeinden ein Konzept für ein Fünfjahresprojekt erarbeitet, welches seit dem Sommer 2021 umgesetzt wird.

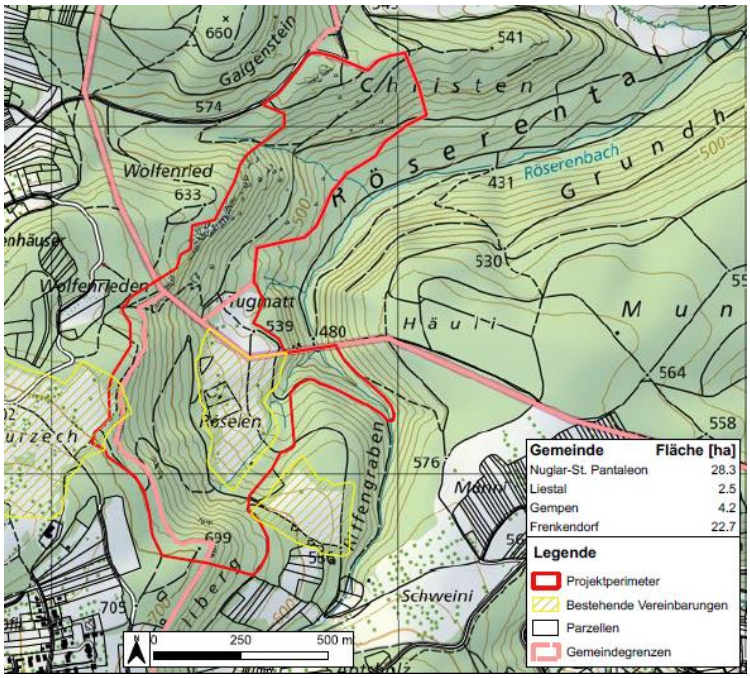


Abb.: Projektperimeter gemäss Konzept Hintermann & Weber AG vom 25. September 2020; Beispiele Zielarten

Der Projektperimeter von 58 Hektaren erstreckt sich über die vier Gemeinden Gempen, Nuglar-St. Pantaleon, Liestal und Frenkendorf. Ziele des Projekts sind die Erhaltung und Förderung von Tagfaltern und Orchideenbeständen, die Aufwertung von seltenen Waldstandorten sowie die Ausscheidung von Altholzinseln und Biotopbäumen und die Bekämpfung von invasiven Neophyten.

Für die Finanzierung des Projekts konnten 5 Donatoren (Swisslos-Fonds BL und SO, Walder Bachmann-Stiftung, Stiftung Spitzenflühli, Dr. Bertold Suhner-Stiftung) gewonnen werden, die gemeinsam CHF 230'000.00 der Gesamtprojektkosten von CHF 300'000.00 finanzieren. Der entsprechende Bruttokredit über CHF 300'000.00 wurde am 1. Juni 2021 von der Gemeindeversammlung Frenkendorf genehmigt. Die Verteilung der Restkosten über CHF 70'000.00 unter den Gemeinden orientiert sich an den Flächen innerhalb des Projekts.
Die Vertreter der Gemeinden und Grundeigentümer in der Projektträgerschaft werden durch die beiden zuständigen Revierförster beraten. Die fachliche Begleitung erfolgt durch Hintermann & Weber. In der Sitzung vom 25.08.2021 hat sich die Projektträgerschaft konstituiert und die ersten Massnahmen besprochen und ausgelöst.

Ausgeführte Massnahmen 2021 und 2022:

- Feuchtstandort Bärbiloch: Pflegeeingriffe im Herbst 2021 und Spätsommer 2022 zur Erhaltung eines hohen Flächenanteils an gehölzfreier Hochstaudenflur und zur Bekämpfung von invasiven Neophyten.
- Hecken mit Aspen: Pflegeeingriff im Herbst 2022 auf der Hälfte der 80 m langen Hecke verschaffte den zahlreichen Gehölzarten viel Licht. Aspen wurden bis auf wenige stabile Exemplare entfernt. In der Strauchschicht wurden langsam wachsende Arten begünstigt.
- Durchforstung der starken Baumholzbestände im Waldrandbereich (Lichtungshiebe) und Entfernung der z.T. dichten Gehölzbestockung in der Unterschicht (v.a. Haselsträucher) Anfangs 2022 und Schnittgutübertragung im Juli 2022 von artenreicher Waldwiese
- Pflege bestehender teilweise bestockter, artenreicher Waldwiesen. Das Schnittgut wurde auf vorbereitete, neu aufgelichtete Standorte übertragen und in Kombination mit Felsen, Wurzelstöcken etc. als Kleinstrukturen aufgeschichtet.
- Pflege stufiger Waldränder und artenreicher Hecken im Herbst 2022 mit Anlage von Kleinstrukturen (Asthaufen mit Schnittgut, Holzbeigen).
- Gatter mit Weichhölzern und Sträuchern: Zur Förderung von verschiedenen Waldschmetterlingsarten wurden im Februar 2022 4 Teilflächen, auf denen abgehende Weisstannen gefällt werden mussten, zum Schutz eingezäunt und Weichhölzer sowie Sträucher als Futterpflanzen gepflanzt.
- Altholzinseln: Im Gebiet Röselen- und Riffengraben wurde eine 2.79 ha grosse Altholzinsel ausgeschieden und mit finanziellen Beiträgen für mind. 30 Jahre gesichert.

Weitere Infos unter: https://www.frenkendorf.ch/naturschutzprojekt-tugmatt

Fachgremium Biodiversität

Auf den Gemeindeflächen wurden von privaten Personen und Organisationen in den letzten Jahren diverse Biodiversitäts- und Naturschutzprojekte lanciert. Um bei so vielen Aktivitäten den Überblick zu behalten und neue Vorschläge, die an die Gemeindeverwaltung gelangen mittels definierter Kriterien zu prüfen, wurde eine Arbeitsgruppe einberufen. Das Fachgremium Biodiversität besteht aus Mitgliedern der Umwelt- und Energiekommission und des Natur- und Vogelschutzvereins Frenkendorf sowie dem Werkhofleiter und der Fachstelle Umwelt, Energie und Abfall. Weitere Infos unter: https://www.frenkendorf.ch/Biodiversität-UEK

Im Jahr 2022 wurden folgende Vorhaben dem Gemeinderat weiterempfohlen und von diesem auch genehmigt:

- Nutzung des Potenzials des Neuen Friedhofs: Im Herbst 2022 wurden auf zwei Probeflächen, die in näherer Zeit nicht mehr genutzt werden, Wildblumenmischungen ausgesät.
- Baum- und Strassenkübelpatenschaften: Verpachtung von Verkehrsberuhigungsinseln und Blumenkisten an interessierte Hobbygärtner*Innen. Anfang 2023 soll eine Umfrage für die Strassenkübel via Anzeiger erfolgen. Umsetzung ab mind. 5 Interessierten.
- Aufzeigen einer Alternative zu Schotter: Beilegen eines Flyers bei Baueingabe oder Besitzerwechsel und als Umwelttipp im Anzeiger.

Konzept zur Aufwertung des Gebietes Risch

Das Aufwertungskonzept, vorgelegt von Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins Frenkendorf, wurde vom Gemeinderat im März 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Bereich Bau wurde damit beauftragt, die Ausführung der einzelnen Massnahmen zu planen und jeweils dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.
Das Gebiet weist bereits heute einen sehr hohen Stellenwert als vielfältiger Naturraum auf und umfasst verschiedene Naturobjekte (ZVL), verfügt aber auch über ein grosses Aufwertungspotenzial.

Kurzfristig realisierbar ist die Aufwertung der Uferschutzzone auf Parzelle 2126 sowie der vorgelagerten Feuchtfläche mittels Freilegung des eingedolten Abschnitts des Rütenenbächli und der Anlage von kleinen Tümpeln. Gespräche mit dem Bewirtschafter wurden bereits geführt. Eine Umsetzung wäre Anfang 2023 möglich.

Mittelfristig umsetzbare Massnahmen beinhalten u.a. die Öffnung des Lochmattbächlis und der Anlage eines Ufergehölzes. Längerfristig realisierbare Massnahmen sehen u.a. eine Verbindungsachse in Form einer Hecke mit Kleinstrukturen vor.

9.5 Ausblick 2023

- Klärung des Schulraumbedarfs in Frenkendorf
- Weitere Umsetzungsschritte der Umgebungsanpassungen auf dem Schulareal Egg (letzte Massnahmen erfolgen dann noch im 2024)
- Begleitung und Vorantreiben des Ausbaus der Fernwärme in Frenkendorf
- Klärung der künftigen Besitz-/Mietverhältnisse im Sekundarschul-Gebäude des Kantons (mit der darin enthaltenen Schwimmhalle der Gemeinde), Projektierung der Schwimmhallen-Sanierung in Zusammenarbeit mit der zuständigen Baukommission
- Unterstützung und Konkretisierungen bei verschiedenen Areal- und Quartierplanentwicklungen
- Planung und Umsetzung von Naturprojekten in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Einwohnerinnen und Einwohners
- Verhandlungen betreffend Konzessionen für die Strom- und Fernwärmeversorgung durch die EBL (zusammen mit den Gemeinden Liestal und Pratteln)

10 Soziale Dienste

Vorsteher/in:	Gemeinderätin Mirjam Würth
Stellvertreter:	Gemeinderätin Ruth Janzi (bis 30.06.2022)
	Gemeinderat Christoph Widmer (ab 01.07.2022)
Präsident Sozialhilfebehörde:	Thomas Benz
Leitung Sozialdienst:	Marissa Thommen-Von Arx

10.1 Soziales

KESB (**K**inder- und **E**rwachsenen**s**chutz **B**ehörde, früher Vormundschaftsbehörde)

Im Jahr 2022 blieben die Direktzuweisungen von Mandaten durch die KESB immer noch auf einem hohen Niveau. Zusätzlich mussten verhältnismässig viele Abklärungen von Gefährdungsmeldungen vorgenommen werden. Aufgrund mangelnder Ressourcen mussten einige Abklärungen extern vergeben werden.
Die Zusammenarbeit mit der KESB funktioniert nach wie vor einwandfrei.

Sozialhilfebehörde

In der Sozialhilfebehörde kam es 2022 weder bei den Mitgliedern noch bei den zugeteilten Departementen zu Änderungen.
Zwischen der Behörde und dem Sozialdienst besteht ein sehr gutes Einvernehmen.

Sozialhilfe

Im Jahr 2022 waren 171 Personen auf Sozialhilfe angewiesen.
41 Dossiers konnten im vergangenen Jahr aufgrund von Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt, Wohnortswechsel oder Leistungsbezug von Sozialversicherungen beendet werden (2021: 36). Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 31.3 Monate (2021: 23.3 Monate). Allerdings konnten drei Dossiers beendet werden, bei welchen die Sozialhilfeunterstützung zwischen 10 und 18 Jahren andauerte. Diese ausserordentlich lange Bezugsdauer wirkt sich beachtlich auf die Statistik aus. Ohne diese langjährigen Bezüge, würde die durchschnittliche monatliche Bezugsdauer im Jahr 2022 bei 21.3 Monaten liegen.
Von den unterstützten Klientinnen und Klienten kamen 19.3% (Stand 2021: 20.1%) aus Ländern der EU (Deutschland, Italien, Schweden, Frankreich, Portugal, Spanien, Bulgarien, Griechenland, Österreich, Tschechische Republik), 40.35% (Stand 2021: 38.5%) aus Ländern, welche nicht der EU angehören und 40.35% (Stand 2021: 41.4%) aus der Schweiz.

Wie im Jahr zuvor betreute der Sozialdienst 2022 die B-Flüchtlinge. Die Personenanzahl reduzierte sich auf 6 (2021: 6) geführt in 6 Dossiers (2021: 6).

Wie bereits 2020 und 2012 blieb auch 2022 der prognostizierte Fallzahlenanstieg im Sozialhilfebereich aufgrund der Corona-Pandemie aus. Nur vereinzelt mussten einzelne Personen im Zusammenhang mit den pandemiebedingten Auswirkungen unterstützt werden. Meist reichte jedoch eine kurzzeitige Überbrückungsleistung aus, um die Notlage zu beheben.

Asylwesen

Die Sozialhilfebehörde beschloss, die Liegenschaft an der Rheinstrasse (ex. Polizeiposten) zu schliessen. Eine vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Prüfung der Notunterkunft «Zivilschutzanlage Wilder Mann» wurde als unzweckmässig und problematisch beurteilt und in Rücksprache mit dem Gemeinderat nicht weiterverfolgt.
Damit die vom KSA angestrebte Aufnahmequote für die Gemeinde Frenkendorf von 2.6% der Bevölkerung erfüllt werden kann, wurde eine Inseratenkampagne im Amtsblatt betreffend Wohnraumsuche gestartet. Zwei Wohnungen konnten angemietet werden und für Flüchtlingsfamilien zur Verfügung gestellt werden.
Anfangs Dezember wurde die SHB auf ein leerstehendes Mehrfamilienhaus an der Lerchenstrasse 6 in Frenkendorf aufmerksam gemacht, welches mit den 14 Wohnungen den Bedarf für die Gemeinde vollumfänglich decken könnte. Eine erste Besichtigung fand noch vor Weihnachten 2022 statt.

Die Firma Convalere AG betreute für die Gemeinde Frenkendorf Ende 2022 95 (2021: 54) Menschen im Asylwesen:

- 4 Menschen, 4% (2021: 5%) davon im laufenden Verfahren, Status N
- 23 Menschen, 24% (2021: 48%) als vorläufig Aufgenommene, Status VA
- 46 Menschen, 48% im Schutzstatus und Status S
- 18 Menschen,19% (2021: 47%) als abgewiesene Asylsuchende, Status NEE

Diese Menschen flüchteten aus der Ukraine 46%, Algerien 12% (2021: 15%), Afghanistan 21% (2021: 24%), Marokko 5% (2021: 7%), Eritrea 6% (2021: 7%), Syrien 1% (2021: 3%), Tunesien 2% (2021: 3%), Irak 1% (2021: 7%), Iran 1% (2021: 4%), Pakistan 1% (2021: 2%), Kongo 1% (2021: 2%). Seit 2022 betreute Firma Convalere AG auch Menschen aus Kamerun, Türkei, Angola, China, China VR, welche die restlichen 3% ausmachen.
Zur Arbeitsintegration:
Von den 25 VA (vorläufig aufgenommenen) Menschen arbeiteten 5 als qualifizierte Angestellte (2021: 4), 3 als Hilfsarbeitende (2021: 7), 6 im Vollzeit- (2021: 4) und 4 im Teilzeitpensum (2021: 3). 3 Personen absolvieren eine Ausbildung (2021: 3) und 5 Personen besuchen die Schule (2021: 3). Personen mit F (Anzahl nennen) die nicht arbeiten, sind in einem Deutschkurs (Anzahl) und einige in Beschäftigungsprogrammen (Anzahl) und Beschäftigungsprogramm spezifizieren.
Von den 46 Menschen mit S-Status sind alle bei einem Deutschkurs angemeldet. Es gibt eine Person mit Status S, die einer Arbeit nachgeht.

10.2 Familienförderung

Arbeitsgruppe Kinderspielplätze Frenkendorf / Robinsonspielplatz

Das Jahr 2022 war ein gutbesuchtes Jahr. Der Robi wurde an den Öffnungstagen viel genutzt. Auch an den Wochenenden war der Robi oft vermietet. Wie jedes Jahr organisierte der Robi 3 Tageslager: Frühling-, Sommer- und Herbstlager. Die Lager waren zu unserer Zufriedenheit immer ausgebucht. Auch der Mittagtisch wurde rege genutzt sowie auch der Nachmittagsbetrieb. Ein grosses Highlight war das grosse Schwingfest ESAF. Es fanden schon vor dem Schwingfest-Wochenende einige Attraktionen statt. Diese Events waren so nahe am Robi Spielplatz, dass sich immer wieder Besucher zu uns verirrten. Es gab auch ein Kindertag Event, an dem wir mit dem Robi mitwirkten. Robi Pratteln baute einen Kletter-Parcour, wir übernahmen die Gelati- und Frappé-Bar mit Chill-Ecke.
Wie jedes Jahr kamen auch dieses Jahr die Esel wieder zu Besuch auf den Robi. Dieses Mal waren die Esel leider nur im Monat September bei uns. Diesen Monat im Spätsommer hatten wir jedoch wunderbares Wetter. Es gab das obligate Eselreiten für die Kindergärten und Primarschulklassen. Es wurde jeden Mittwoch- und Donnerstagmorgen sowie an den offenen Nachmittagen viel geputzt, geführt, geritten, gemistet und gefüttert. Nach dem intensiven September kehrten die Esel zufrieden und gut trainiert wieder nach Hause auf den Robi Pratteln.

Im Dezember wurde dann wieder rege Kerzen gezogen und Kerzenständer geschmiedet. Die Primarschule Egg kam jeden Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen, um kleine oder grössere Weihnachtsgeschenke zu fertigen. Das Interesse, Kerzen zu kreieren, war dieses Jahr um einiges grösser, da unser Angebot erstmals kostenlos war.
Ein grosser Aufwand und Erfolg waren der Weihnachtsmarkt 2022 in Frenkendorf. Neben dem Eselreiten boten wir gleichzeitig Kerzenziehen an. Wir mussten einige Leute organisieren, um beide Angebote durchzuführen. Glücklicherweise hat uns die ganze Familie Siedler dabei geholfen, dafür waren wir sehr dankbar! Natürlich kam auch dieses Jahr am Mittwoch, 7. Dezember, der Samichlaus mit vielen Nüssen, Mandarinen und Schleckereien bei uns vorbei. Wie immer kamen viele Kinder und Eltern, um zu hören und zu sehen, was er ihnen für Geschichten und Geschenke mitbrachte.

FAZ Familien- und Begegnungszentrum

Jede Woche treffen sich im Familienzentrum mehrere Mütter und Väter in den Krabbelgruppen und den beiden Nachmittagskaffees. Die Mütter- und Väterberatung ist wöchentlich vor Ort und unterstützt Familien mit ihren Neugeborenen. Den Räbenliechtliumzug und das Kasperlitheater konnten wir auch in diesem Jahr wieder durchzuführen und waren ein voller Erfolg.
Der neu eingerichtete Bewegungsraum im Keller ist bei den Kindern und Eltern sehr beliebt und wird rege genutzt. Auch konnten wir in diesem Jahr endlich die offizielle Eröffnung feiern und haben uns über viele Besucher gefreut.
Seit diesem Jahr bieten wir etwa 5x im Jahr eine Kreativ-Werkstatt an. Diese finden an einem Mittwochnachmittag statt und werden gut besucht. An diesen Nachmittagen haben die Eltern mit ihren Kindern Zeit, sich kreativ auszutoben. Sei dies beim Basteln, Malen oder auch mal beim Backen.
Die Festanstellung konnten wir weiter besetzen und sind immer noch daran, vieles aufzuarbeiten und das Angebot kreativer und breiter aufzustellen. Der Jahresbeitrag der Gemeinde Frenkendorf blieb im Jahr 2022 bei CHF 19'000.00.

Mütter-/Väterberatung

Am Montagvormittag bietet Nicole Mischler, Pflegefachfrau HF, im Familienzentrum in Frenkendorf, Beratungen für Familien, welche in Frenkendorf (und Füllinsdorf) wohnhaft sind, an. In diesem Jahr wurden 53 gemeldete Geburten registriert (2021: 69). 45 Familien nahmen eine oder mehrere Beratungen in Anspruch, davon 27 Erstberatungen. Insgesamt gab es 269 Kontakte mit Familien.

10.3 Gesundheit

Spitex-Verein

Spitex Regio Liestal hat im Jahr 2022 beide bisherigen Stützpunkte während laufendem Betrieb an neue Standorte gezügelt. Die Geschäftsstelle und vier Teams sind Ende November an der Hammerstrasse 49 eingezogen. Helle, moderne und ideal aufgeteilte Räumlichkeiten und genügend Parkplätze bieten einen attraktiven Arbeitsplatz. Die Nähe zwischen Pflegeteams, der Administration und der Geschäftsleitung erweist sich als sehr positiv und trägt zu schlanken Prozessen bei. Der Aussenstützpunkt in Bubendorf ist bis zur Fertigstellung von Alterswohnungen an der Sonneckstrasse in ein Provisorium lokalisiert. In regelmässigen Abständen eruiert Spitex Regio Liestal die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Das gute Ergebnis wurde von Seiten des Vorstandes wie auch von den angeschlossenen Gemeinden erfreut zur Kenntnis genommen. Nach einer Bedarfssteigerung während der Pandemie sank der Bedarf an Hilfe und Pflege im Jahr 2022, was zu einem negativen finanziellen Ergebnis führte. Grund dafür waren u.a. freie Kapazitäten in der Langzeitpflege. Die Nachfrage nach gelieferten Mahlzeiten und Betreuungsleistungen durch Spitex à la carte war im Berichtsjahr jedoch unverändert. Die Vorstände von Spitex Lausen plus und Spitex Regio Liestal haben sich in Absprache mit den beteiligten Gemeinden entschieden, ab 2024 gemeinsame Wege zu gehen. Spitex Lausen plus wird sich auf diesen Zeitpunkt hin Spitex Regio Liestal anschliessen. Die Projektorganisation wurde entsprechend aufgegleist.

10.4 Altersthemen

SZS (Senioren Zentrum Schönthal)

Erfreulich entwickelt sich die Zusammenarbeit mit den 4 Heimen in unserer Versorgungsregion "Alters- und Pflegeregion Liestal APRL" weiter. Wir pflegen ein gutes Einvernehmen und werden von der APRL als kompetenten und offenen Gesprächs- und Verhandlungspartner wahrgenommen.
Auch im Jahr 2022 hatte das SZS noch mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen, vor allem in den ersten drei Monaten. Die durch die Pandemie rückläufige Belegung der Pflegebetten konnte ab April wieder verbessert werden. Per Jahresende konnte die Auslastung wieder auf das budgetierte Niveau erhöht werden. Durch Optimierung der Arbeitsprozesse konnte trotz des negativen Verlaufs zu Beginn des Jahres eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden.
Die Aktivitäten und Festivitäten während dem Jubiläumsjahr 2022 wurden erfolgreich durchgeführt und das SZS konnte viel Goodwill in der Öffentlichkeit erzielen.
Die grossen Sanierungsmassnahmen bei den Nasszellen konnten in Angriff genommen werden und verliefen sowohl zeitlich als auch finanziell im budgetierten Rahmen.

Altersheim dahay AG, Frenkendorf

Das Jahr 2022 im Altersheim dahay AG war zu Beginn immer noch von kleineren und grösseren Ausbrüchen des Coronavirus geprägt.
Die Corona-Massnahmen konnten dann aber zum Glück mit Ausklingen der Pandemie sukzessive zurückgefahren werden.
Nach wie vor gilt besondere Achtsamkeit gegenüber auftretenden Symptomen bei Bewohnenden und Mitarbeitenden, aber die Normalität durfte zum Wohl aller wieder einkehren.
Die Sanierungsmassnahmen light im Haus 1 (Liftanlagen, Sanitärapparate, Bodenbeläge öffentliche Zonen/Aufenthalt, Raumumnutzung zu Ausguss, etc.) durch die Hauseigentümerin/Vermieterin konnten im Jahr 2022 mehrheitlich realisiert werden. Somit sollte im Jahr 2023 der Personalbestand in der Pflege und Betreuung langsam wieder aufgestockt werden können, um ab 2024 möglichst wieder die volle Bettenzahl gemäss Pflegeheimliste (59 Betten) betreiben zu können. Der Fachkräftemangel macht sich auch im Altersheim dahay AG bemerkbar. Nach wie vor können Pflegestellen zum Glück noch besetzt werden, aber es wird bei steigenden Forderungen seitens Bewerbenden (Lohn, Arbeitsbedingungen) zunehmend schwieriger. Der Einsatz von Temporärpersonal wird aus Gründen der Beziehungspflege zu den Bewohnenden und Kontinuität von Pflege und Betreuung, aber auch aus wirtschaftlichen Gründen, möglichst vermieden. Die Stellenvermittler verrechnen kostentreibende Honorare.
Im Mai/Juni 2022 wurde im Altersheim dahay AG die Zeiterfassungsstudie (Auftrag Kanton) durchgeführt, welche wesentliche Grundlagen für die Kostenzuteilung von KVG-Pflege, Betreuung, Hotellerie bei den Lohnkosten Pflegepersonal lieferte.
Zusammen mit der Kostenrechnung 2022 wird dies die Grundlagen für die Tarifgestaltung 2024 liefern.
Die Zusammenarbeit der Trägerschaften der vier stationären Leistungserbringer (Frenkenbündten Liestal mit Am Weiher Bubendorf, Brunnmatt Liestal, Schönthal Füllinsdorf und Altersheim dahay AG Frenkendorf) wurde 2022 zunehmend verstärkt, wie auch diejenige mit den ambulanten Leistungserbringern (Spitex Regio Liestal, Spitex Lausen 2, SRK Baselland). Die stationären Leistungserbringer haben sich zu einer Interessengemeinschaft «Heime Region Liestal (HRL)» zusammengeschlossen. Zusammen mit den ambulanten Leistungserbringern wurde die «Vereinigung Pflege und Betreuung – gemeinsam für die Region Liestal (VPB)» gegründet. Letzteres Gremium trifft sich regelmässig zum Austausch mit der Kommission APRL.
Wirtschaftlich war das Jahr 2022 für Altersheim dahay AG nach wie vor ein schwieriges Jahr. Bedingt durch die noch anhaltenden Corona-Auswirkungen und nicht betriebenen Betten (ungünstige Fixkostenverteilung) war es mit stringentem Kostenmanagement möglich, eine rote Null zu erzielen.
In enger Zusammenarbeit mit der Eignerin (Stiftung Eben-Ezer) in den Bereichen Strategieentwick-

lung, Kommunikation und VR-Handlungsfelder sind Verwaltungsrat und Geschäftsführung überzeugt, Altersheim dahay AG in die richtige Richtung entwickeln zu können, um das Angebot an stationärer Pflege und Betreuung bedarfsgerecht aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Alters- und Pflegeregion Liestal (APRL) offiziell gegründet und durch Kommission geführt

An monatlichen Besprechungen der Kommission APRL (namentlich: Arisdorf, Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Hersberg, Lausen, Liestal, Lupsingen, Seltisberg und Ziefen) wurde ein Versorgungskonzept erarbeitet und werden laufend sich stellende Herausforderungen gelöst. zB die Harmonisierung aller Reglemente und Verordnungen in der Pflegeregion Liestal zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen oder Flyer zur Information der Bevölkerung bezüglich der Bedarfsabklärung von Pflege und Betreuung, um nur drei Beispiele zu nennen.

Zur Vorbereitung der Geschäfte hat sich die Kommission zusätzlich in Fachgruppen FG organisiert, FG Bedarfs- und Beratungsstellung (BBS) zur Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedürfnisses, FG Stationär, FG Ambulant, FG Strategie und der Arbeitsgruppe Intermediäre Angebote.

Zudem finden zur Sicherung der Koordination regelmässig Austauschtreffen zwischen der APRL & den Leistungserbringer der Versorgungsregion Liestal (VPB) statt.
Die Dienstleistungen für Fragen rund um die Betreuung und Unterkunft im Alter werden auf der Homepage der APRL (https://www.alters-und-pflegeregion-liestal.ch/) sowie auf jener der Gemeinde Frenkendorf (https://www.frenkendorf.ch/alter) aufgelistet.

Zurzeit findet jedoch eine Harmonisierung der EL-Reglemente und EL-Verordnung bezüglich Ausrichtung von Zusatzbeiträgen innerhalb der APRL statt.

Aber, damit die kommenden Leistungs- und Preisverhandlungen mit den Leistungserbringenden auf Augenhöhe geführt werden können, wird die Kommission in Zukunft immer mehr Fachwissen brauchen, beispielsweise in Form von Unterstützung durch einen Gesundheitsökonomen.

SOS-Fahrdienst Frenkendorf-Füllinsdorf (freundlich – hilfsbereit – diskret)

Eckdaten

	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Fahrerinnen und Fahrer	12	11	11	12	8	8
Fahrten	175 (77% Frauen, 23% Männer)	154 (86% Frauen, 14% Männer)	123 (68% Frauen, 32% Männer)	163	267	230
Gefahrene Kilometer	3‘224	2‘641	3‘616	7‘129	4‘042	3‘464
Gefahrene Stunden	185	163	162	188	281	234
Std. Administration	71	61	42	48	56	48
Einsatztage	123	115	77	111	170	

Auch der SOS Fahrdienst zugunsten der Einwohnerschaft wurde organisiert und geleitet von Eric Siegenthaler. Unsere Destinationen sind im ganzen Kanton Baselland, sowie Baselstadt und Rheinfelden.

Unser Team
Das Team umfasst 2022 12 Personen (2021 :11)
Chiarello Andreas (2019), Fröhlich Alice (1997), Huber Vreni (2015), Krebs Ursula (2019), Meier Dorli (2012), Mistl Claudia (neu seit Dez. 22), Poeschel Dietel (2009), Schaub René (2018), Schweizer Hannelore (2010), Siegenthaler Eric (2012), Spitteler Doris (1999), Spitteler Beat (2019). In () Jahr des Beitritts.

<u>Genehmigung des Gemeinderates</u>

Dieser Amtsbericht ist vom Gemeinderat am 4. Dezember 2023 genehmigt worden.

4402 Frenkendorf, 4. Dezember 2023

GEMEINDERAT FRENKENDORF

Roger Gradl
Gemeindepräsident

Thomas Schaub
Gemeindeverwalter